

BERGBUND AKTUELL



2

2023

DAV – DEUTSCHER ALPENVEREIN · SEKTION BERGBUND WÜRZBURG

**KLEIN
ANZEIGEN
PORTAL**
auf der
Homepage



SEKTIONSJUBILÄUM Nachbericht
NATURSCHUTZ Der Alpenplan in Bayern
KOMMISSIONEN 2 Bergbund-Mitglieder
NOTFALL-APP SOS-EU-ALP



Nachbericht zur sonnigen Feier auf der Hütte

Unsere Sektion wird dieses Jahr ein dreiviertel Jahrhundert alt. Deshalb bot sich eine kleine Feier an – fast schon „natürlich“ auf unserer Hütte in der Rhön, immerhin der wichtigste materielle Besitz des Bergbundes Würzburg.

Wer ökologisch vorbildlich nicht selbst die 100 km von Würzburg zum Parkplatz „Schwedenwall“ fahren wollte, dem ermöglichte die Sektion, mit dem Bus zu kommen. Dies wurde reichlich genutzt, der Bus war voll! Und wer vom Parkplatz den guten Kilometer nicht mehr selbst zur Hütte laufen konnte, wurde per Shuttle dorthin gebracht.

Vor der Hütte hatten fleißige Helfer der Sektion Tisch-Bank-Garnituren und reichlich Sonnenschutz aufgebaut – alles vorbereitet für Speis und Trank um die Mittagszeit. Zuvor jedoch gab es Zeit zum Wiedersehen mit alten Freunden und Bekannten und um 11.00 Uhr wurde ein kleiner Gottesdienst mit Gemeindefereferent Rudi Reinhart gefeiert.

Anschließend berichtete die Ehrenvorsitzende Margot Kraus in einer kurzen Zusammenfassung über die Geschichte der Sektion und damit auch verbunden die der Hütte. Man kann sich die Ursprünge des Bauwerkes heute nicht mehr vorstellen, sieht man die schicke Hütte vor sich. Auf die ausführliche Chronik hierzu aus dem Jahr 2008 sei speziell verwiesen.

Nun zum Essen: Michael „Michl“ Reinhart und sein Team aus Oberweißbrunn verwöhnten die Bergbündler und weitere Gäste mit dreierlei Schmankerln: Traditionell mit der unumstößlichen Bratwurst im Weck, dem Steak mit Brot und als vegetarische Alterna-



tive gebratene Champignons, Kartoffeln und Quark. Für jeden etwas dabei, gerne auch nacheinander... Hatte man sich damit bis zum frühen Nachmittag verdauungstechnisch arrangiert, konnte das Kuchenbuffet im Gastraum der Hütte besichtigt und probiert werden. Etwa 25 Kuchen wurden von weit-aus weniger Bergbündlerinnen gebacken und kostenlos zur Verfügung gestellt.

Für die musikalische Unterhaltung sorgte die Gruppe „Schmetz“ aus der Rhön mit ursprünglicher Wirtshausmusik – Gitarre, Steirische und Kontrabass.

Das Hüttenwartsteam um Sepp Riedmann und Peter Reidelbach zeigte interessierten Festbesuchern die Hütte von unten bis oben, den Kindern den „Goldoni“ bei einer kleinen Ausfahrt.

Und das Wetter: Zwei Tage zuvor fegte ein breites Unwetter über ganz Deutschland, einen Tag zuvor regnete es recht ausgiebig, am Tag des Festes schien die Sonne. So wie bestellt! Und natürlich auch verdient.

Und was man überhaupt nicht vergessen darf: Die vielen Helfer und Helferinnen des Bergbundes vor Ort und bei den Vorbereitungen davor. Alles organisieren, was normalerweise nicht auf der Hütte ist. Dienste einteilen, herrichten, spülen, aufräumen und putzen danach. Ein Fest ist nach dem Fest leider nicht gleich vorbei ... So sei ein herzlicher Dank an die vielen Helferinnen und Helfer geschickt.

Noch eine kleine Anmerkung zu einem Foto rechts. Etwa in der Mitte ein Gruppenbild mit den letzten vier 1. Vorsitzenden der Sektion: v.l.n.r. Wolfgang Greubel, Frank Baumer, Margot Kraus und Lothar Fell.

Fotos: Edgar Braun (18), Franz Halmann (1)



Weingut
SCHENK

Ochsenfurter Straße 21
97236 Randersacker
Telefon 0931-707697
info@weingut-schenk.de
www.weingut-schenk.de



Wir begleiten unsere Weine von der Rebanlage über den Keller bis in die Flasche und erziehen Sie nach bestem Wissen. Dadurch verkörpert jeder Wein einen Teil unserer eigenen Identität.

Unsere Klassiker haben als Basis hervorragende Weinlagen, die sich im Charakter der jeweiligen Weine widerspiegeln. Die Kargheit unserer Böden treibt die Rebwurzeln sehr tief in den steinigen Untergrund. Umso wichtiger ist es für uns, alte Anlagen möglichst lange zu erhalten, um deren Potenzial und Widerstandsfähigkeit zu nutzen.



HECKENWIRTSCHAFT VOM 20.10. BIS 19.11. 2023

■ MITGLIEDERVERSAMMLUNG:
13. April 2023

Harmonisch konstruktiv

Die Mitgliederversammlung der DAV-Sektion Bergbund Würzburg fand wiederum im Pfarrsaal St. Burkard statt und wurde von 36 Mitgliedern besucht.

Die Mitgliederentwicklung unserer Sektion ist nach wie vor erfreulich, wir hatten 2022 einen Zuwachs auf circa 1700 Mitglieder.

Die Vorbereitungen auf die Feier zum 75-jährigen Vereinsjubiläum (am 24. Juni auf der Hütte) laufen planmäßig.

Wir suchen immer noch ehrenamtliche Verstärkung. Interessenten möchten sich bitte beim Vorstand melden.

Die Schatzmeisterin konnte von einer erfreulichen Entwicklung der finanziellen Lage des Vereines berichten, auf Antrag der Kassenprüferinnen erfolgte die Entlastung des Vorstandes einstimmig.

Im Haushalt 2023 findet sich erstmalig der Posten „Klimaschutzbudget“, aus dem Maßnahmen zur Er-

reichung der Klimaneutralität (bis 2030) finanziert werden.

Die notwendigen Neuwahlen brachten folgendes Ergebnis:
2. Vorsitzende *Sabine Eich*
Schriftführerin *Juliane Hübner*
Beisitzer Wandern *Norbert Mohr*
Beirat Internet *Frank Beutel*
Beirat Digitalisierung *Sebastian Fritsch*
Ehrenrätin *Gudrun Dausacker*
Kassenprüferin *Margot Kraus*
Der Posten Öffentlichkeitsarbeit konnte nicht besetzt werden und ist vakant.

Wolfgang Greubel bedankte sich bei Lothar Fell für seine langjährige Zeit als Ehrenrat und bei Carsten Busch für seine Unterstützung als Schriftführer.

Die notwendige Satzungsänderung zur Sektionsjugendordnung wurde einstimmig angenommen.

Die Vorstandschaft nach der Wahl 2023: v.l.n.r. vorne Sabine Eich, Wolfgang Greubel und Marion Eißner; stehend dahinter Peter Reidelbach, Elisa Greubel, Josef Riedmann, Frank Beutel, Evelyn Herler und Sebastian Boldt.

Es fehlen Sebastian Frisch, Juliane Hübner, Norbert Mohr und Elena Renninger.



Foto: Edgar Braun

■ VORSTANDSCHAFTSITZUNGEN:

23. März 2023

25. Mai 2023

27. Juli 2023

28. September 2023

Neue Eventmanagerin, Newsletter...

Sitzung im März

Ab 1. Mai wird uns Rebecca Michel als Eventmanagerin bei der Organisation von Veranstaltungen unterstützen. Sie ist unter

r.michel_bergbund-wuerzburg@online.de zu erreichen.

Auf der Hütte müssen jetzt (wieder) für jeden Übernachtungsgast Meldescheine ausgefüllt werden. Die Stadt Bischofsheim hat die bisherige Sonderabsprache (mit einem vereinfachten Meldeverfahren) aufgekündigt.

Der an die Hütte angrenzende Wald muss gründlich durchforstet werden. Das schaffen wir ohne professionelle Unterstützung nicht. Aus dem Verkauf des Holzes ist ein Überschuss zu erwarten.

Um alle Belange rund um die Hütte wird sich in Zukunft ein „Hüttenausschuss“ kümmern. Die Sprecherin ist Evelyn Herler.

Die Emissionserfassung 2022 für Veranstaltungen, Hütte und Geschäftsstelle ist abgeschlossen.

Sitzung im Mai

Am 11. Juni plant der Rhönklub die Einweihung des neuen Gipfelkreuzes auf dem Himmeldunk. Dabei soll ein Großteil der Festlichkeiten mit unserer Unterstützung rund um die Bergbund-Hütte stattfinden.

Damit unsere Mitglieder in kürzeren Intervallen über die Aktivitäten des Vereins informiert werden können, wird ein Newsletter-System per Mail eingeführt.

Der DAV bietet im Rahmen seiner Digitalisierungskampagne (DAV 360) einen (kostenlosen) Homepagebaukasten für alle Sektionen an. Dieser wird aber gegenüber unserer aktuellen Homepage einen geringeren Funktionsumfang

bieten. In den nächsten Wochen wird geprüft, ob unsere Homepage in das DAV360-System umziehen kann.

Rebecca Michel stellte einen ersten Entwurf des geplanten Veranstaltungskonzeptes vor. Bis zum Herbst sollen schon Termine angeboten werden.

Die Übernachtungspreise auf unserer Hütte werden zum 1. Januar 2024 teilweise erhöht.

Sitzung im Juli

Die 75-Jahr-Feier war ein großer Erfolg. Für künftige Veranstaltungen sollen die wichtigen Erkenntnisse bei Planung und Durchführung zusammengeschrieben werden.

Endlich sind die Ergebnisse der Erfassung der Emissionswerte für das Jahr 2022 ausgewertet. Zur Bewertung der Ergebnisse wird eine kleine Arbeitsgruppe gegründet.

Mit der Festlegung der Hüttendiensttermine für das Jahr 2024 wurde begonnen. Etwa vier Hüttendienste sind „neu“!

Wegen Waldbrandgefahr wird in Zukunft (statt des Holzkohlegrills) ein Gasgrill bereitgestellt.

Die Festlegung der weiteren Vorgehensweise bezüglich Homepage und Newsletter soll (2024) gemeinsam erfolgen, da beides sich überschneiden könnte. Die Aufstellung möglicher Newsletter-Inhalte wird allerdings weiter betrieben.

Sitzung im September

Ab 1. Januar 2025 werden wir für A-Mitglieder bis zu 7 Euro mehr an den DAV-Verband abführen müssen. Daher ist die Anhebung des Mitgliedsbeitrages notwendig.

Nachdem in den letzten Jahren unsere Erweiterungs- und Sanierungsmaßnahmen meist im Innern der Hütte stattgefunden haben, werden jetzt die Außenanlagen in Angriff genommen: Sanierung der Eingangstreppe, Anlegen eines Ganges von der Treppe zur Kellertüre, Erneuerung der Sitzmöglichkeiten hinter der Hütte.

Die Eintragung der Satzungsänderung und der im April gewählten Vorstandschaft in das Vereinsregister ist inzwischen erfolgt.

■ MITGLIEDSAUSWEIS

Richtig digital ab 2024

Die präsidiale Arbeitsgruppe „Digitaler Mitgliedsausweis“ hat in einem ersten Schritt ein Konzept für einen digitalen „Mitgliedsausweis light“ (ab sofort) als Zwischenlösung bis zur Einführung eines digitalen Ausweises (ab 2024) im Rahmen des Projekts alpenverein.digital erarbeitet.

Die Mitglieder können ihren digitalen Mitgliedsausweis zusätzlich zum gedruckten Ausweis sehr einfach über den Self-Service

<https://mein.alpenverein.de> abrufen.

Der digitale Ausweis in Kürze:

- erst verfügbar, wenn die Mitgliedschaft älter als 3 Wochen ist
- nur möglich für Mitglieder mit hinterlegter Bankverbindung
- pro Mitglied oder für den ganzen Haushalt
- analog dem gedruckten Ausweis mit Barcode für Lesbarkeit auf Hütten und in Kletterhallen
- Download im PDF-Format und zusätzlich Versand an die hinterlegte eMail-Adresse
- der Ausweis für das Mitgliedsjahr ist jeweils ab 1. Februar abrufbar



Vorstellung: Rebecca Michel

Liebe Mitglieder der
DAV-Sektion Bergbund,

ich freue mich darauf, mich in diesem Rahmen vorstellen zu dürfen und euch einen Einblick in meine Motivation zu geben, das **Veranstaltungsmanagement** des Vereins zu unterstützen. Mein Name ist Rebecca Michel (32). Was verbindet mich mit den Interessen der DAV-Sektion Bergbund?

Meine Leidenschaft für das Laufen in der Natur

Das Laufen ist für mich weit mehr als nur eine sportliche Betätigung. Es ist eine Lebensphilosophie, die mir die Gelegenheit bietet, mich mit der Natur zu verbinden und meine eigenen Grenzen immer wieder aufs Neue auszuloten. Im Jahr 2023 konnte ich bereits Halbmarathons in Den Haag und nahe Tokio genießen, sowie zuletzt einen traumhaften Lauf von Paris

nach Versailles, der meine Liebe zum Laufen nach meinem ersten Traillauf, der mit „dnf“ (did not finish) endete, wieder versöhnte.

Asphalt, Trails und Berge – lebenslanges Lernen

Meine Liebe zu den Bergen hat mich dazu motiviert, mich in die Welten des Trailrunning zu wagen. In diesem Jahr habe ich mich auf diesen ersten Traillauf am Dachstein vorbereitet, der zu einer bedeutenden Lernerfahrung wurde – gleich beim ersten Mal wollte ich volles Risiko gehen: Der Torlauf Dachstein (42 km, 2500 Hm) in seiner vollen Länge sollte es sein. In der Vorbereitung hatte ich den Jubiläumsgart bezwungen und zuvor die Zugspitze von der österreichischen Seite erklommen und über drei Monate 5-6 Mal die Woche trainiert. Nach 15 km und 1400 Höhenmetern musste ich nach der Überschreitung des Zeitlimits aufgeben. Aber gerade in diesem Moment, als ich allein am Berg war, fand ich Trost und Akzeptanz für die Herausforderung. Es wird ein erster wichtiger Schritt auf meinem Weg zu weiteren Trailläufen sein. Diese Abenteuer haben meine Verbindung zur Bergwelt gestärkt und meinen Willen,

die unberührte Natur in ihrer ganzen Pracht zu erleben, gefestigt.

Gemeinschaft in der Boulder- und Kletterhalle

Abseits der Berge findet man mich oft in geselliger Runde im Rock-Inn, wo ich wertvolle Zeit mit Freunden verbringe. Zudem bin ich gelegentlich auch in der Kletterhalle des DAV in Würzburg anzutreffen. Die Gemeinschaft und der Austausch mit Gleichgesinnten sind mir genauso wichtig wie die sportlichen Herausforderungen.

Gemeinsame Abenteuer und kleine Zukunftsvisionen

Mein Wunsch, gemeinsame Abenteuer im Verein zu teilen und zu gestalten, hat mich dazu bewegt, im Veranstaltungsmanagement der DAV-Sektion Bergbund tätig zu werden. Ich glaube fest daran, dass wir als Gemeinschaft unvergessliche Momente und Abenteuer schaffen können, die für alle Mitglieder zugänglich sind. Die Idee, neue Herausforderungen gemeinsam anzugehen, begeistert mich.

Für das Jahr 2024 habe ich bereits einige Pläne und Ideen, die ich gerne mit euch teilen möchte. Ich freue mich darauf, gemeinsam mit euch auf Entdeckungsreise zu gehen.

Dank an die Vereinsleitung

Abschließend möchte ich mich herzlich bei beiden Vorsitzenden für das entgegengebrachte Vertrauen bedanken. Ich bin motiviert und freue mich darauf, unsere Ideen zu teilen und gemeinsam an der Zukunft der Sektion Bergbund zu arbeiten.

Auf eine erfolgreiche Zusammenarbeit und viele unvergessliche Momente!

Mit herzlichen Grüßen



Foto: Rebecca Michel

Leitgedanken für das Jahr 2024

Rebecca Michel hat sich einige Gedanken hinsichtlich ihrer Mitarbeit in der Sektion Bergbund gemacht:

Gebildet für die Zukunft: Unser Weg im Jahr 2024

Das Jahr 2024 markiert für unsere Sektion einen Entwicklungsschritt.

Unter dem Leitmotiv „(Aus)gebildet“ werden wir in den kommenden Monaten unsere Kräfte bündeln, um die Mitglieder auf eine Reise der Bildung und Weiterentwicklung mitzunehmen.

Unser Ziel ist es, im Jahr 2025 ein breiteres Spektrum an Outdoor- und Bergaktivitäten anbieten zu können und gleichzeitig das Thema Nachhaltigkeit noch weiter in den Fokus zu stellen.

Die Notwendigkeit der Ausbildung

In den letzten Jahren haben wir eine wachsende Gemeinschaft von Outdoor- und Bergbegeisterten angezogen. Doch um Touren und Veranstaltungen in allen Bereichen anbieten zu können, sind qualifizierte und gut ausgebildete Trainer und Trainerinnen (bitte auch Artikel auf Seite 11 beachten) von entscheidender Bedeutung. Gegenwärtig verfügen wir nicht über ausreichend ausgebildete Fachkräfte, um den Bedarf zu decken. Daher haben wir uns entschlossen, 2024 als Jahr der Ausbildung zu gestalten.

Unsere Ausbildungspläne

Im Laufe des kommenden Jahres werden wir versuchen, durch den Hauptverband junge Fachübungsleiter in den verschiedenen Bereichen des Alpinismus ausbilden zu lassen.

Unsere altgedienten Tourenleiter sind zertifizierte Experten auf

ihren Gebieten und werden sicherstellen, dass die bestehenden wiederkehrenden Veranstaltungen auch für 2024 erfolgreich verlaufen werden. Auch die Vorträge sollen Praxisorientierung schaffen, um sich neu auszuprobieren und um Gleichgesinnte zu finden.

Nachhaltigkeit als Leitprinzip

Ein zentrales Anliegen unserer Sektion ist die Förderung des Nachhaltigkeitsgedankens.

Aus diesem Grund werden wir im kommenden Jahr auch weiterhin unsere Region erkunden und oftmals Genuss und Nachhaltigkeit miteinander verbinden.

Dabei möchten wir euch zwei besondere Erfahrungen bieten: angefangen mit einer Schokoladenverkostung im Grombühl (Seite 27), bei der Herkunft und Zusammenarbeit mit den Produzenten im Mittelpunkt stehen. Darüber hinaus wollen wir das Jahr mit einer Weinprobe in einem ökologischen Weingut (Seite 23) starten.

Wir sind uns bewusst, dass der Genuss von Produkten wie Kaffee nicht immer nachhaltig ist, und deshalb bemühen wir uns auch in diesem Bereich um eine Veranstaltung, die nachhaltige Lösungen zur Hand hat.

Als besonderes Highlight streben wir die Möglichkeit an, das Gaskraftwerk in Würzburg zu besichtigen, welches eine Schlüsselrolle in der örtlichen Energiewende spielt.

Ein aufregendes Jahr der Bildung und Gemeinschaft

Das Jahr 2024 wird zweifellos ein aufregendes Jahr für unsere Sektion sein, das von Bildung, Weiterentwicklung und der Verbindung von Genuss und Nachhaltigkeit geprägt ist.

Wir laden alle unsere Mitglieder und Interessenten herzlich dazu ein, sich diesem spannenden Jahr anzuschließen und gemeinsam mit uns zu lernen, zu wachsen und unsere Leidenschaft für die Natur und Nachhaltigkeit zu vertiefen. Zusammen werden wir neue Horizonte erkunden und unsere Zukunft gestalten.

für Oberbekleidung
für Dekorationen
für Kinder
Wollwalk/Loden

STOFFE
SCHNITTE & ZUBEHÖR



Stoffe Wolz
Joachim Rudig

Marienplatz 1
97070 Würzburg

Telefon 0931/52346
www.stoffe-wolz.de

Ergebnisse der Emissions-erfassung 2022

In der letzten Ausgabe von Bergbund Aktuell haben wir ja bereits über die Anstrengungen des DAV berichtet, bis 2030 klimaneutral zu werden.

Auf dem Weg dahin ist ein weiterer Meilenstein erreicht: **Auf Basis der Datenerfassung 2022 liegen inzwischen die CO₂-Emissionen unserer Sektion vor.**

Dabei wurden die Emissionen für Veranstaltungsaktivitäten über die bei den Veranstaltungen ausgelegten Erfassungslisten ermittelt. Die Emissionen für Güter und Dienstleistungen wurden auf Basis der dafür jeweils ausgestellten Rechnungen nach normierten Rechenverfahren ermittelt.

Hier die CO₂-Emissionen unserer Sektion für 2022, zusammengefasst von unserem 1. Vorsitzenden Wolfgang Greubel:

Einige Erläuterungen:

- Bei Veranstaltungen in Räumen werden Emissionen für den Raum (aus der Raumgröße) abgeschätzt und den Mobilitäts-Emissionen hinzugerechnet. Das gilt nur für Veranstaltungen in „Nicht-DAV-Räumen“ (Hüttendiensttagung Lengfeld, Mitgliederversammlung, Sektionsabende, Weihnachtsfeier)
- Bei Veranstaltungen in Räumlichkeiten des DAV (Arbeitstour, Hüttendiensttagung Hütte, Klettertreff, Vorstandssitzungen) werden die Raum-Emissionen nicht bei der Veranstaltung, sondern über die entsprechende „Immobilie“ bei der besitzenden DAV-Sektion erfasst.
- Bei Veranstaltungen im Freien (Nordic-Walking, Wanderungen) werden keine Veranstaltungsraum-Emissionen erfasst. Der Schluss-hock ist nicht Teil der Veranstaltung, sondern „privat“ und erzeugt daher keine der Sektion zuzuordnenden Emissionen.
- Auf Basis der 17,45 Tonnen CO₂ wird das durch unsere Sektion bereitzustellende Klimaschutzbudget

errechnet. Das sind für die Jahre 2023 und 2024 je 1600 Euro und 2025 und 2026 je 2500 Euro.

• Wir haben (mangels detaillierter Zahlen) nach einer vom DAV vorgeschlagenen Abschätzung in der Mitgliederversammlung 2023 als Klimaschutzbudget 6000 Euro für 2023 bereitgestellt.

• Dieses Budget kann/soll/muss für Investitionen verwendet werden, mit denen unsere Emissionen dauerhaft gesenkt werden. **Das soll aber nicht zu Lasten des Angebotsumfangs / der Teilnehmerzahl gehen! Nach wie vor suchen wir „helle Köpfe“, die uns dabei mit Rat und Tat zur Seite stehen!**

Und was kommt langfristig auf uns zu: Der aktuelle Preis für CO₂-Zertifikate (Stand 26. August 2023) liegt bei ca. 75 Euro/t (wobei in den kommenden Jahren mit einer deutlichen Steigerung zu rechnen ist). Bei gleichbleibendem CO₂-Preis und gleichbleibenden Sektions-Emissionen muss unsere Sektion also ab 2030 Emissionszertifikate im Wert von ca. 1300 Euro/Jahr als Kompensation „kaufen“!

	CO ₂ [t]	CO ₂ [t]
Verein (Summe)		2,64
Vereinsführung und -verwaltung	2,39	
Geschäftsstelle als „Immobilie“	0,10	
Fahrten zur Geschäftsstelle	0,15	
Hütte (Summe)		9,37
Hütte als „Immobilie“	0,38	
Fahrten zur Hütte	2,59	
Getränke (zum Verkauf auf Hütte)	4,38	
Laufender Betrieb (Hütte)	0,55	
Anschaffungen (Hütte)	1,48	
Aktivitäten (Summe)		5,44
Arbeitstour (1 Termin)	0,34	
Hüttendiensttagung (Hütte)	0,17	
Hüttendiensttagung (Lengfeld)	0,69	
Klettertreff (7 Termine)	0,35	
Mitgliederversammlung	0,42	
Sektionsabende (7 Termine)	2,04	
Nordic Walking (2 Termine)	0,01	
Vorstandssitzung (1 Termin)	0,04	
Wanderungen (11 Termine)	0,97	
Weihnachtsfeier	0,42	
Sektion Bergbund Würzburg (Summe)		17,45
ergibt je Mitglied: 10,1 kg CO₂		



Meine Bilanz



Zwar sinkt der Ausstoß von CO₂-Emissionen pro Kopf in Deutschland seit ein paar Jahren tendenziell, von Klimaneutralität kann bei 7,9 Tonnen Kohlenstoffdioxid pro Person und Jahr jedoch keine Rede sein. Jede und jeder kann jedoch mit kleinen Beiträgen mithelfen, dass der Verbrauch weiter sinkt.

Der **CO₂-Rechner** des Umweltbundesamts (UBA) berechnet den persönlichen Fußabdruck und zeigt Einsparmöglichkeiten auf. Neuerungen und Updates sorgen dafür, dass die Ergebnisse noch aussagekräftiger werden:

https://uba.co2-rechner.de/de_DE/

Der Alpenplan in Bayern

Die Deutschen lieben ihre Berge. Den wenigsten ein Begriff ist jedoch das dafür verantwortliche Instrument – der seit über 50 Jahren gültige Alpenplan. Denn genau dieses einzigartige Konzept zur Raumplanung macht unsere Berge zu dem, was wir heute so schätzen.

Drei Zonen mit unterschiedlichem Schutzbedürfnis

Der Alpenplan regelt die Verkehrserschließung und unterteilt den bayerischen Alpenraum in drei Bereiche:

Zone A, in der Verkehrsvorhaben wie Seilbahnen oder Straßen landesplanerisch grundsätzlich unbedenklich sind.

Zone B, in der Verkehrsvorhaben nur unbedenklich sind, wenn dies im Einzelfall im Hinblick auf landesplanerische Vorgaben geprüft wurde.

Zone C, in der abgesehen von sog. landeskulturellen Maßnahmen (Alm- und Forstwege) Verkehrsvorhaben landesplanerisch unzulässig sind.

Während also infrastrukturelle Erschließungen in den Zonen A und B unter bestimmten Voraussetzungen möglich sind, bleiben sie in der Zone C grundsätzlich ausgeschlossen. Auf diese Weise wird die einzigartige Bergwelt wirksam geschützt. Und nicht zuletzt ist damit auch die Basis für einen naturnahen Tourismus und für alle bergsteigerischen Aktivitäten gesichert.

Die Geschichte des Alpenplans

In den 1950er- und 1960er-Jahren erschlossen zahlreiche Berggemeinden ihre Gipfel mittels Bergbahnen und Skiliften, sodass ein wahrer „Erschließungshype“ entstand. Die damals einzige staatliche Stelle für Naturschutz in Bayern, die Landesstelle für Naturschutz in München, sah sich

gezwungen, auf die massiven Eingriffe zu reagieren: Mit starker Befürwortung der besorgten Öffentlichkeit und mit Zuspruch des Alpenvereins entstand der Alpenplan. Ein Konzept, das sich zum Ziel gesetzt hat, die Bayerischen Alpen, ihre Berglandschaft und die alpine Natur damals und in Zukunft gegenüber örtlichen Interessen und vor möglichen weiteren Belastungen zu schützen. 2013 hatten die Bayerische Staatsregierung und der Bayerische Landtag die Gültigkeit des Alpenplanes übrigens nochmals eindringlich bestätigt.

Alpenplan in Gefahr: Die Geschichte vom Riedberger Horn

Vor Inkrafttreten des Alpenplans waren viele Bergbahnen in Zone C geplant, die nach 1972 nicht gebaut wurden. Darunter fallen Projekte am Watzmann, am Geigelstein, am Hochgern, am Innzeller Kienberg oder der Alpspitze. Heute sind diese Berge bedeutende Schutzräume für Fauna und Flora, aber auch attraktive Ziele für Natursportler und Erholungssuchende. Ganz so also, wie es der Alpenplan als verbindlicher Teil des Landesentwicklungsprogramms Bayern, dem wichtigsten Instrument der Landesplanung, vorsieht.

Doch 2017 änderte die bayerische Staatsregierung den Alpenplan kurzerhand, um den Bau einer Skischaukel am Riedberger Horn in der Schutzzone C zu ermöglichen. Der gemeinsame Protest vieler Naturschutzorganisationen und Einzelpersonen konnte die Regierung zur Vernunft bringen: Die Alpenplanänderung wurde rückgängig gemacht, das Riedberger Horn ist gerettet und wird zum Paradebeispiel für sanfte Tourismusentwicklung. Der Alpenplan geht gestärkt hervor, ist er nun doch bekannter als zuvor und hat eine starke Lobby aus Naturschützerinnen und Naturschützern, die für sein Weiterbestehen kämpfen. Zudem verblieben die 2017/2018 festgelegten „Ausgleichsflächen“ in der Schutzzone C – die Fläche in der höchsten Schutzkategorie ist also größer geworden.



Wanderglück im Kitzinger Land

15 TraumRunden bieten Wanderern beste Bedingungen für vielseitige Touren von leicht bis anspruchsvoll. Naturnahe Pfade, weite Blicke sowie kulturelle und kulinarische Schätze laden zum Entdecken und Genießen ein in

Hüttenheim-Seinsheim
Marktbreit-Obernreit
Kitzingen-Sulzfeld
Abtswind
Castell
Dettelbach
Dettelbacher Dörfer
Dornheim
Geiselwind
Prichsenstadt
Iphofen
Markt Einersheim
Rödelsee
Schwanberg
Wiesenbronn



Träumen. Kommen. Bleiben.

Broschüre erhältlich bei:
Dachmarketing Kitzinger Land
Tel. 09321 / 928 1104
tourismus@kitzingen.de
www.kitzinger-land.de

Gut angezogen

Bei uns bekommen Sie nicht nur praktisches Outdoor- und Alltags-equipment, sondern auch Funktionsbekleidung für kalte und nasse Tage. Jacken, Shirts oder praktische Hosen – hier finden Sie perfekte Outfits für alle Temperaturzonen unserer Erde.

Unser Sortiment an Outdoorbekleidung berücksichtigt alle Faktoren wie Wetterschutz, Atmungsfähigkeit, Gewicht und Stretchfaktor, damit Sie draußen perfekt ausgerüstet sind.

Unsere Lieferanten sind ohne Ausnahme Outdoor-Profis, die genau um die hohen Anforderungen an Material und dessen Verarbeitung wissen. Neben einer kontinuierlichen Qualitätskontrolle ist das stetige Feedback unserer langjährigen Kundschaft die Basis unserer Motivation. Sie ist die Antriebsfeder, für die Zukunft weiterhin nur nach besten und nachhaltigsten Innovationen und Produkten Ausschau zu halten und Ihnen ein hochqualitatives Sortiment anzubieten.



Martinstraße 2 · 97070 Würzburg
Telefon 0931/16185
www.basislager-wuerzburg.de

Mo - Fr 10.00 - 18.30 Uhr
Sa 10.00 - 16.00 Uhr

Aus- und Fortbildungsprogramm

Unsere Sektion bietet ein mehr oder weniger umfangreiches Bergsport- und Ausbildungsprogramm an. Verantwortlich dafür sind beim DAV ausgebildete Trainerinnen und Trainer sowie Leiterinnen und Leiter.

Aufgaben in der Sektion

Um diese Aufgaben zu übernehmen, bedarf es kompetenter, gut ausgebildeter Persönlichkeiten. Insbesondere auch deshalb, weil die meisten Bergsportarten ein erhöhtes Risikopotenzial mit sich bringen.

Ausbildungskurse und -touren

In Ausbildungskursen und auf Ausbildungstouren haben die Sektionsmitglieder die Möglichkeit, die verschiedenen Disziplinen des Bergsports auf unterschiedlichen Niveaustufen zu erlernen.

Führungstouren

Im Rahmen von Führungstouren haben die Sektionsmitglieder die Möglichkeit, an Touren teilzunehmen, denen sie eigenständig, ohne Führung, nicht gewachsen wären.

Gemeinschaftstouren

Im Rahmen von Gemeinschaftstouren haben die Sektionsmitglieder die Gelegenheit, mit Gleichgesinnten eine Bergsportart auszuüben und dabei zum Beispiel Natur, Bewegung, sportliche Leistung und Gemeinschaft zu erleben.

Ziele der Ausbildung

Die qualitativ hochwertige Aus- und Fortbildung ist nur mittelbarer Zweck. Letztlich entscheidend ist die Qualität der Arbeit der Trainer und Trainerinnen in der Sektion.

„Qualität ist das, was beim Sektionsmitglied ankommt.“



Foto: DAV/Marco Kost

Mit seinem Aus- und Fortbildungsprogramm bildet der DAV-Bundesverband das Führungspersonal aus und fort, damit dieses in den Sektionen die für die jeweilige Ausbildung definierten Tätigkeitsfelder mit einem Höchstmaß an Kompetenz ausüben kann.

Mit einer erfolgreich abgeschlossenen Ausbildung erwerben Absolventinnen und Absolventen die jeweilige Lizenz und damit die nötigen Basiskompetenzen, um einerseits die entsprechenden Tätigkeiten möglichst sicher ausüben zu können (grundlegende Fachkompetenzen) und andererseits nach dem Lizenzerwerb das Kompetenzspektrum selbständig erweitern zu können.

Mit einer Fortbildung haben alle die Möglichkeit, das individuelle Wissen und Können aufzufrischen, auf den neuesten Stand zu bringen und zu erweitern. Ziel der Ausbildung ist es, bestmöglich zu qualifizieren. Hierfür werden folgende Kompetenzbereiche gefördert:

- Fachkompetenz
- Methodenkompetenz
- Personalkompetenz
- Sozialkompetenz

Interesse?

Bergbund-Geschäftsstelle,
Telefon 0931/32954099,
bergbund-wuerzburg@online.de
oder Ausbildungsreferent
Sebastian Boldt,
Handy 0170/8999998,
s.boldt.wuerzburg@gmx.de



Rother Bräu

Die kleine Familienbrauerei
im Naturpark Rhön

www.rotherbraeu.de

NACH DER
WANDERUNG!
UND AUCH
SONST...



■ KOMMISSION

Sicherheitsforschung: Thomas Hochrein

Seit rund 15 Jahren ist unser Mitglied Thomas Hochrein in der Kommission Sicherheitsforschung des DAV tätig.

Die Sicherheitsforschung setzt sich für risikobewussten Bergsport ein und trägt damit zur Sicherheit aller Bergsportler bei.

Schwerpunkte und Erkenntnisse

Die Schwerpunkte sind beispielsweise die Beobachtung und Begutachtung des alpinen Unfallgeschehens, um Unfallursachen zu erkennen und Schlussfolgerungen für die Praxis zu ziehen. Dazu gehört auch die Materialforschung, um Ausrüstung zu verbessern und Bergsportler über ihren Nutzen zu unterrichten. Aber auch Verhaltensstudien werden durchgeführt, um Risikokultur und Sicherungstechniken zu ergründen und zu verbessern. Die Erkenntnisse werden über verschiedene Kanäle bis hin zu den einzelnen Bergbegeisterten getragen. Dies erfolgt z. B. durch Publikationen, das Bereitstellen von Hilfsmitteln für die Sektionen (z. B. Schilder „Partnercheck“) und fließt in die Ausbildung der Bergführer und der ehrenamtlichen Trainer des DAV ein.



Foto: DAV/Sicherheitsforschung

Die DAV-Sicherheitsforschung wird von der ehrenamtlich tätigen Kommission Sicherheitsforschung beraten und bei der Umsetzung operativer Aufgaben unterstützt. Sie ist selbstlos tätig und verfolgt in erster Linie keine eigenwirtschaftlichen Zwecke oder irgendeine politische Vertretung von Verbraucher- oder Berufsgruppeninteressen.

Zusammensetzung

Die Kommission setzt sich aus Mitgliedern mit unterschiedlichen fachlichen Schwerpunkten zusammen und ist damit interdisziplinär aufgestellt. Beispielsweise sind jeweils Experten für Psychologie, Lawinen, Unfallstatistik, Sport-Ingenieurwesen, Metallurgie oder Normung an Bord, um das gesamte Spektrum sicherheitsrelevanter Aspekte abzudecken.

Unser Mitglied Thomas Hochrein besetzt hier aufgrund seiner beruflichen und Bergführertätigkeit primär das Fachgebiet der Kunststoffe. Seile, Gurte, Helme, Skier – überall sind Kunststoffe enthalten und üben sicherheitsrelevante Funktionen aus.

Beispielsweise wurde eine gemeinsame Untersuchung zwischen dem DAV und dem Kunststoff-Zentrum SKZ in Würzburg zur Beurteilung des Einflusses von Witterung und Sonne auf Seile und Schlingen durchgeführt. Zudem gab es einzelne Hilfestellungen bei der Bewertung von Materialfehlern und (Beinahe-)Unfällen.

Verhalten am Berg

Viel wichtiger als die technische Bewertung von Ausrüstung ist jedoch meist das Verhalten der Bergsportler und das beispielsweise nicht nur hinsichtlich Lawinenbeurteilung auf Skitouren, sondern gerade auch in den gemäßigtren Disziplinen wie dem Bergwandern. Daher nehmen solche „soften“ Themen oft den größten Raum ein.

Üblicherweise findet pro Jahr ein gemeinsames Regeltreffen statt, wo sich alle Mitglieder über Neuigkeiten und aktuelle Handlungsfelder im DAV informieren und beraten.

■ KOMMISSION

Ehrenamt: Margot Kraus

Ehre, wem Ehre gebührt

Die vielen Ehrenamtlichen sind das Herz des Deutschen Alpenvereins. Sie reformieren den Hüttenbau, initiieren länderübergreifende Projekte oder arbeiten die Geschichte des DAV auf. Ohne die Ehrenamtlichen gäbe es keinen Alpenverein.

Unsere Ehrenvorsitzende Margot Kraus gehört dem Gremium an, welches die Preisträger auswählt.

Nachfolgend schreibt sie darüber:

Die Vorgeschichte: Frauengremium ab dem 20. Oktober 2000

Vor der Bildung der Kommission Ehrenamt gab es erst ein Frauengremium, denn in den circa 360 Sektionen hatten nur 3 % Frauen den ersten Vorsitz inne. Es gab auch wenige als zweite Vorsitzende und die klagten über zu wenig Anerkennung, nur Kassenwartinnen oder Schriftführerinnen waren anerkannt.

In den ersten Besprechungen wurde über die Problematik der Frauen im DAV diskutiert, insbesondere die Doppelbelastung von Familie, Kinder, Beruf und Verein.

Unter den Frauen sollte ein Aus-



Foto: DAV/Marco Kost

tausch ohne Hemmungen möglich sein und ohne kritische Beobachtung, denn viele fühlten sich nicht ernst genommen. Die Meinung war, dass Informationen untereinander „fließen“ sollen.

Es wurden Aktionsprogramme besprochen und es fanden Treffen am Rande der Hauptversammlungen des DAV an einem Stehtisch im Foyer statt, so dass wir gesehen werden mussten. Der Alpenverein bot Fortbildung nur für Frauen an, damit in einem Seminar nicht um Akzeptanz gerungen werden musste.

Mit dem NOK (Nationales Olympisches Komitee) gab es die Kooperation „Frauen an die Spitze“. Es ging um Chancengleichheit. Das war 2003, also vor 20 Jahren fortschrittlich und die Entwicklung ist damals von vielen Organisationen teils mit Interesse, teils mit Ablehnung beobachtet worden.

2005 wurde von uns ein Frauenförderplan erstellt und dem Präsidium vorgelegt, als Auftrag, um Gründe für die Chancengleichheit zu erfassen – 2006 dann ein siebenseitiger Plan für Chancengleichheit ausgearbeitet und 2008 eine IST-Analyse.

Das Jetzt: Arbeitsgruppe Ehrenamt ab dem 6. März 2009

Die Arbeitsgruppe ist paritätisch besetzt mit drei Frauen und drei Männern. Geleitet wird sie hauptamtlich von der Referentin des Hauptgeschäftsführers und ehrenamtlich durch einem von der Gruppe/Kommission gewählten Mitglied.

Ab Mai 2011 entwickelte sich aus der Arbeitsgruppe die Kommission Ehrenamt.

In der Kommissionsarbeit geht es unter anderem um eine Anerkennungskultur, um Maßnahmen zur Gewinnung von Ehrenamtlichen über Flyer, Homepages und Portraits im Panorama-Heft des Hauptverbandes. Diese Arbeit wird von hauptamtlicher Seite gestemmt. Aus den Rückfragen und



Foto: DAV/Archiv

Rückmeldungen der Sektionen ergab sich die Notwendigkeit, Seminare und Schulungen anzubieten. Es werden Sektionen beraten, beispielsweise bei der Vorstandssuche.

Mittlerweile wurden 24 Aufgabenbeschreibungen erstellt, die den Sektionen Hilfestellung leisten bei der Stellenbesetzung. Diese sind inhaltsreich, da sie das gesamte Spektrum einer Stelle darstellen und große und kleine Sektionen können damit nach ihren Anforderungen eine Stelle beschreiben.

Seit 2015 wird ein Ehrenamtspreis verliehen.

Es kann eine Person oder eine Gruppe damit geehrt werden, die sich durch außergewöhnliche Leistungen oder Maßnahmen im DAV verdient gemacht hat, also nicht nur innerhalb einer Sektion. Unsere Treffen fanden bis einschließlich 2019 einmal jährlich in Präsenz und durch eMails statt. Seit 2020 hatten wir zweimal jährlich eine „Teams-Sitzung“ im Homeoffice und seit 2022 eine in Präsenz und eine virtuell. Das letzte Format hat sich bewährt, denn man kann von überall an der Tagung teilnehmen. Auch ich habe zweimal meinen Urlaub unterbrochen und vom WoMo aus mitdiskutiert.

Alles ist möglich!

Dr. Herzog & Kollegen Rechtsanwälte

Ihre Kanzlei in
Würzburg für alle
Rechtsgebiete
– mit Fachanwälten
für Arbeitsrecht,
Bank- und Kapital-
marktrecht, Bau- und
Architektenrecht,
Erbrecht,
Familienrecht,
Handels- und
Gesellschaftsrecht,
Miet- und Wohnungs-
eigentumsrecht,
Verkehrsrecht,
Versicherungsrecht

Kanzlei Würzburg
Domstraße 1
97070 Würzburg
Telefon 0931/322 08-0

Zweigstelle Kitzingen
Wörthstraße 12/14
97318 Kitzingen
Telefon 09321/267 299-0

Zweigstelle Schweinfurt
Spitalstraße 15
97424 Schweinfurt
Telefon 09721/387 093-0

in Kooperation mit
Dr. Herzog & Kollegen
Marktheidenfeld
Echterstraße 8
97828 Marktheidenfeld
Telefon 09391/90 888-77



www.jus-plus.de



JA

ZU EINEM STARKEN KÖRPER

TESTEN SIE SICH UND UNS. VEREINBAREN SIE JETZT EINEN TERMIN FÜR IHR KOSTENLOSES EINFÜHRUNGSTRAINING.

KIESER TRAINING

Würzburg
Lauerbach GmbH
Zeller Straße 43
Tel. (0931) 452 92 40
kieser-training.de

■ NOTFALL-APP

SOS-EU-ALP

Ein Notfall beim Klettern in Tirol, beim Wandern in Bayerns Bergen oder beim Mountainbiken durch Südtirols Landschaft: Mit der kostenlosen App SOS-EU-Alp kann schnell und einfach ein Notfall abgesetzt werden, der samt Standortdaten (GPS-Koordinaten) und Kontaktdaten (direkte Telefonnummer) an die jeweilige Rettungsleitstelle übermittelt wird.

Die App funktioniert auf allen Android- und iOS-Geräten und kann im App- und Playstore heruntergeladen werden.

App Store iOS:
apple.co/2klqArO



Play Store Android:
it.ly/2k2Guah

Bei Notfallsituationen am Berg und im Tal

Die App kann bei **allen** Notfällen verwendet werden – egal ob am Berg, im Tal, auf der Straße oder bei Bränden.

Rettungsdienste erhalten genaue Daten des Standortes

Die Daten werden dann übers Internet (sofern verfügbar) oder über eine SMS an die für die Region zuständige Leitstelle übermittelt. Neben den GPS-Daten erhalten die Leitstellen auch Informationen über den GPS-Abrufzeitpunkt, die entsprechenden Höhendaten sowie den Akkustand des Handys. Anschließend versuchen die Mitarbeiter in den Leitstellen, eine direkte Sprachverbindung aufzubauen (dies gilt nur für Tirol und Südtirol). Rettungsdienste, Berg- und Wasserrettung oder die Feuerwehr werden alarmiert und können die Unfallstelle zielgenau ansteuern. In Österreich zeigt die App auch die nächstgelegenen Defibrillator-Standorte an. Auch außerhalb von Tirol, Südtirol und Bayern wird eine Notfallmeldung an die zuständigen Leitstellen übermittelt. Dies erfolgt



Foto: DAN/argonaut.pro

direkt durch einen Anruf über den Euro-Notruf 112 – jedoch ohne Übermittlung von Positionsdaten.

Entwickler und Förderer

Mit Federführung der Leitstelle Tirol wurde gemeinsam mit der Agentur für Bevölkerungsschutz in Südtirol die App so programmiert, dass die Mehrsprachigkeit, die Ausweitung auf die Leitstellen der Länder sowie die Datensicherheit gewährleistet sind.

Die Applikation wird von der EU-Alpenstrategie (EUSALP) unterstützt und entstand in Zusammenarbeit der Abteilung Zivil- und Katastrophenschutz des Landes Tirol, der Agentur für Bevölkerungsschutz der Autonomen Provinz Bozen in Südtirol und dem Katastrophenschutz des Bayerischen Innenministeriums.



Bad Kissingen, Bad Hersfeld und Fulda machen auch 2024 mit



Die oben genannten DAV-Sektionen haben **ALLE oder EINIGE** Touren ihres Programms 2024 für Sektionsmitglieder der Kooperation 4dav geöffnet.

Die entsprechenden Programme kann man auf den Homepages der Sektionen etwa ab der Jahreswende in voller Informationsbreite ansehen. Da jede Sektion gewisse Eigenheiten bei der Anmeldung zu den Touren/Kursen hat, bitte auch diesen Punkt beachten:

www.dav-kg.de

www.dav-badhersfeld.de

www.dav-fulda.de

Viel Spaß mit den Jahresprogrammen der DAV-Freunde!

Neues Gipfelkreuz am Himmeldunk

Auf Initiative von Christian Endres und mit Unterstützung von Dieter Büttner, Vorsitzender des Rhönklub-Zweigvereins Bischofsheim, wurde im Herbst 2022 am Gipfel ein großes Metallkreuz aufgestellt.

Mit Unterstützung unserer Sektion konnte dann am 11. Juni 2023 ein Einweihungsfest an der nahen Bergbund-Hütte ausgerichtet werden. Besuchen Sie doch das neue Kreuz am zehnthöchsten Berg der Rhön bei Ihrer nächsten Hüttenvisite.

22. April 2023

Erste Hilfe im unwegsamen Gelände – Verhalten bei Notfällen

Veranstaltung auf der Würzburger Bergbund-Hütte mit Unterstützung durch die Bergwacht Bischofsheim

Die Rhön, eine malerische Mittelgebirgslandschaft in Deutschland, bietet Outdoor-Enthusiasten eine Fülle von Möglichkeiten für Abenteuer und Erkundungen. Doch während die Natur in der Rhön atemberaubend schön sein kann, birgt sie selbst dort Herausforderungen und potenzielle Gefahren.

Aus diesem Grund veranstaltete die DAV-Sektion Bergbund Würzburg eine wichtige Schulung zum Thema **Erste Hilfe im Gelände** und Verhalten bei Notfällen im unwegsamen Gelände mit der Bergwacht Bischofsheim, um die Sicherheit der Mitglieder zu gewährleisten.



Fotos: Bergwacht Bischofsheim

Die Schulung wurde in zwei Teile aufgeteilt, um sicherzustellen, dass die Teilnehmer umfassend auf mögliche Notsituationen vorbereitet sind.

Der erste Teil (Theorie), von 10 bis 12 Uhr, widmete sich dem korrekten Absetzen eines Notrufs im Gebirge.

Die Teilnehmer lernten, wie sie in abgelegenen Regionen effektiv kommunizieren können und welche Informationen für Rettungsdienste entscheidend sind. Darüber hinaus wurden verschiedene Aspekte des Verhaltens bei Notfällen erörtert, einschließlich der Priorisierung von Maßnahmen zur Rettung von Verletzten. Ortungsmöglichkeiten und häufiges Fehlverhalten wurden ebenfalls behandelt, um sicherzustellen, dass die Rettungskräfte schnell und präzise reagieren können.

Mit einfachen Hilfsmitteln wird eine Ortung ganz einfach, beispielsweise mit der empfehlenswerten App „what3words“.

Wie funktioniert es? Die Welt ist in 3 x 3 m große Quadrate aufgeteilt und jedes Quadrat hat drei Worte zugeteilt bekommen. Der Eingang unserer Bergbund-Hütte hat „pflügen.schreibweise.ursache“. Wenn ich diese bei der Rettungsleitstelle nenne, kann der Rettungstrupp direkt dorthin navigieren.

Auch die Info, dass wir uns in unwegsamem Gelände befinden, ist zu raten, denn dann wird die Bergwacht direkt mit alarmiert.

Wetter und Rettung

Der zweite Teil der Schulung, der von 13 bis 15 Uhr stattfand, konzentrierte sich auf den Bedingungsfaktor Wetter und die Rettung im absturzsicheren Gelände, wie es in der Rhön häufig vorkommt.

Die Teilnehmer erhielten Einblicke in die Wetterphänomene der Region und lernten, wie sie die Wetterbedingungen richtig einschätzen können, um gefährliche Situationen zu vermeiden. Zusätzlich wurden Techniken zur



Wanderführer HOCHRÖNER® – Fernwanderweg

Erscheinungstermin: April 2023

Dieser Wanderführer bietet Ihnen alle wertvollen Informationen, die Sie für eine gute Vorbereitung auf dem HOCHRÖNER® benötigen. Neben nützlichen Tipps zur Wanderzeit, Ausrüstung und einer vollwertigen Etappenbeschreibung inkl. aller Einkehr- und Übernachtungsmöglichkeiten hält das Buch zahlreiche Sehenswürdigkeiten und Abstecher zu versteckten Ruinen, alten Schlössern und entlegenen Aussichtspunkten bereit und rundet das Erlebnis des Weitwanderns ab.

Der Autor **Julian Gick** kennt die Rhön von Kindesbeinen an und lädt Sie ein, das eigentümliche Gebirge in vollen Zügen zu genießen. Mit seiner jahrelangen Hochgebirgsfernfahrt hat er nicht nur die Möglichkeit, auf die Unwegsamkeit aufmerksam zu machen, sondern Ihnen alle wesentlichen Besonderheiten auch abseits des Weges aufzuzeigen.



14,90 €

Conrad Stein Verlag GmbH
Kiefernstraße 6, 59514 Welver
Telefon 02384 / 963912
info@conrad-stein-verlag.de
www.conrad-stein-verlag.de

Das könnte Ihnen auch gefallen



Rettung von Verletzten in steilen oder unwegsamem Gelände vermittelt, wodurch die Sicherheit bei Bergwanderungen und Klettertouren erheblich verbessert wird. Hier wurden einige Übungen mit einer Rettungsdecke gezeigt und ausprobiert. Auf Wanderungen haben wir ja in der Regel nur ein kleines Erste-Hilfe-Päckchen dabei und die Rettungsdecke ist darin Pflicht.

Die Schulung durch Oliver Scheuplein und Sofia Löflund (Bergwacht Bischofsheim) wurde von den Teilnehmern äußerst positiv aufgenommen. Sie schätzten die praxisorientierten Ansätze und die Möglichkeit, ihre Fähigkeiten in Bezug auf Erste Hilfe und Notfallverhalten zu verbessern. Die erworbenen Kenntnisse werden nicht nur ihre eigene Sicherheit im Gebirge erhöhen, sondern auch dazu beitragen, dass die Rhön weiterhin ein Ort der Freude und des Abenteuers bleibt, ohne die Gefahren zu unterschätzen.

In einer Welt, in der Outdoor-Aktivitäten immer beliebter werden, ist die Schulung im Erste-Hilfe- und Notfallverhalten im unwegsamem Gelände von unschätzbarem Wert.

Die DAV-Sektion Bergbund Würzburg trägt dazu bei, dass die Menschen die Natur sicher genießen können, und setzt ein starkes Zeichen für die Bedeutung der Sicherheit in der Natur.

Unterstützung erbeten

Die Bergwacht finanziert sich hauptsächlich durch Spenden. Ein Einsatz wird nur durch den Freistaat Bayern getragen, wenn der Patient an den Rettungsdienst übergeben wird.

Eine Vermisstensuche beispielsweise ist immer ein „Minusgeschäft“ zu Lasten der ehrenamtlichen Bergwachtler.



Bitte unterstützen Sie die Bergwacht Bischofsheim mit einer Spende:

Bergwacht Bischofsheim
Sparkasse Bad Neustadt a. d. Saale
IBAN: DE83 7935 3090 0000 5380 33
BIC: BYLADEM1NES

■ NACHBERICHT:
7. bis 9. Juli 2023

MTB-Trails im Fichtelgebirge

Der Ausgangsort für die drei Tourentage war der Gasthof Sonneneck am Fuß der Ochsenkopf-Südbahn. Die drei Teilnehmer/-innen erkundeten unter Führung von Heinz Schecker und Karlheinz Hahner das teils fahrtechnisch schwierige und landschaftlich sehr abwechslungsreiche Gelände.

Am Freitag gab's zunächst einen kurzen Basic-Fahrtechnikkurs, nachmittags die erste Tour in Richtung Warmensteinach, um den wunderschönen Jägersteig zu bewältigen. Nach einer kurzen Überführungsetappe dann noch die Befahrung des Moosbachsteigs. Am Abend genossen wir die Gastfreundschaft im Bullheadhouse, dem Mountainbikertreff der Region.

Am Samstag brachen wir auf, um die höchsten Gipfel Frankens mit dem Bike zu erklimmen. Zunächst durch den Boxgraben nach Fichtelberg hinunter, um dann auf einfachen Wegen bergauf zum Ochsenkopf (1024 m) zu kurbeln. Vom Gipfel ging es hinunter nach Karches, schließlich über den Nusshardt zum höchsten Punkt Frankens, dem Schneeberg (1051 m). Der Abschluss am Sonntag war die Tour zum Gipfel der Kösseine. Nach einer Pause im Gipfelhaus ging es über Haberstein mit vollem Einsatz hinunter zur Luisenburg.

Die Abschlussbesprechung machten wir dann im Silber-Haus und für uns alle war klar: Wahnsinn – welche fahrtechnische Ansprüche und landschaftliche Highlights ein Mittelgebirge zu bieten hat!



Foto: Karlheinz Hahner

15 von 30 Rundwanderwegen

Die nachfolgenden 15 (von 30 auf der Homepage) beschriebenen Rundwandertouren führen Sie durch eine malerische Landschaft, zu verborgenen Schönheiten und romantischen Plätzen im „Lieblichen Taubertal“. Die Rundwege haben alle eine Länge zwischen etwa 8 und 21 Kilometer und sind jeweils in beide Laufrichtungen ausgeschildert.

Auf der Homepage finden Sie jeweils eine genaue Streckenbeschreibung, ein Höhenprofil, detailliertes Kartenmaterial und GPX-Tracks zum Download. Bei den Touren ist jeweils ein Ausgangspunkt und der jeweilige Wegcharakter angegeben. Natürlich können Sie die Tour auch an jedem anderen Punkt entlang des Streckenverlaufs beginnen. Wir empfehlen die Mitnahme einer topographischen Wanderkarte. In fast allen Orten gibt es gemütliche Einkehrmöglichkeiten. Genauere Informationen (Ruhe-tage, Veranstaltungsempfehlungen etc.) erfragen Sie bitte vorab bei der jeweiligen Touristinfor-mation bzw. im Rathaus.

www.liebliches-taubertal.de



franken
tourismus.de

Tourismusverband
„LIEBLICHES TAUBERTAL“ e.V.
Gartenstraße 1
97941 Tauberbischofsheim
Telefon: (09341) 82 -58 06
touristik@liebliches-taubertal.de



LT 7

Muschelkalk und Orchideen

Schwierigkeit: leicht, 150 hm
Strecke 14,3 km, ab Werbach
Dauer rund 3:45 h



LT 8

Großrinderfeld Panorama-Tour

Schwierigkeit: leicht, 320 hm
Strecke 16,2 km, ab Großrinderfeld
Dauer rund 4:30 h



LT 9

Hohes Bild / Schutzengelkapelle

Schwierigkeit: leicht, 340 hm
Strecke 15,8 km, ab Königheim
Dauer rund 4:30 h



LT 10

Distelhäuser Bierwanderweg

Schwierigkeit: leicht, 170 hm
Strecke 7,7 km, ab Distelhausen
Dauer rund 2:15 h



LT 11

Zum Doppeloktogen

Schwierigkeit: leicht, 280 hm
Strecke 17,0 km, ab Großrinderfeld
Dauer rund 4:30 h



LT 12

Bildstöcke und Wegkreuze

Schwierigkeit: leicht, 146 hm
Strecke 12,9 km, ab Gerchsheim
Dauer rund 3:20 h



LT 13

Kloster, Kirchen, Fachwerk

Schwierigkeit: leicht, 290 hm
Strecke 12,9 km, ab Grünfeld
Dauer rund 3:30 h



LT 14

Südl. Kapellenrundwanderweg

Schwierigkeit: mittel, 190 hm
Strecke 11,6 km, ab Unterwittighausen
Dauer rund 3:00 h



LT 15

Vom Bürgerwald ins Wolfental

Schwierigkeit: schwer, 270 hm
Strecke 15,3 km, ab Bad Mergentheim
Dauer rund 4:00 h



LT 18

Rund um den Tauberberg

Schwierigkeit: leicht, 280 hm
Strecke 15,1 km, ab Markelsheim
Dauer rund 4:00 h



LT 23

Renaissance und Steinriegel

Schwierigkeit: leicht, 320 hm
Strecke 13,7 km, ab Weikersheim
Dauer rund 3:30 h



LT 25

Sonnenuhren und Brücken

Schwierigkeit: leicht, 280 hm
Strecke 12,3 km, ab Röttingen
Dauer rund 3:30 h



LT 26

Zur St. Kunigunde

Schwierigkeit: leicht, 140 hm
Strecke 16,4 km, ab Bieberehren
Dauer rund 4:15 h



LT 27

Hasennestle & kelt. Oppidum

Schwierigkeit: mittel, 220 hm
Strecke 14,6 km, ab Archshofen
Dauer rund 4:00 h



LT 28

Riemenschneider/ Münsterseen

Schwierigkeit: mittel, 370 hm
Strecke 15,6 km, ab Creglingen
Dauer rund 4:30 h

mit dem
Bergbund
9.6.

WIR MÖGENS DRAUSSEN!



ÖFFNUNGSZEITEN

Mo-Fr 10:00 - 18:30 Uhr
Sa 10:00 - 16:00 Uhr

ADRESSE

Theaterstraße 15/17
97070 Würzburg

KONTAKT

0931/76022087
info@draussen-wuerzburg.de
@draussenwuerzburg

WWW.DRAUSSEN-WUERZBURG.DE

WANDERTIPP

■ VON UNSERER HÜTTE AUS ...

... zur Ruine Osterburg

Südwestlich von Bischofsheim, etwa auf halbem Weg zum Kreuzberg, befinden sich auf einem Basaltkegel die Überreste der Osterburg, einer romanischen Wehranlage. Über ihren Namen ist gerätselt und noch mehr fabuliert worden. Wahrscheinlich ist, dass der Name Osterburg etwas mit der Himmelsrichtung zu tun hat. Die Bischofsheimer Osterburg ist vielfach mit der über Henfstädt bei Themar aufragenden Osterburg verwechselt worden. Tatsächlich haben beide Burgen außer der Namensgleichheit nichts gemeinsam.

Die abseits und hoch über Bischofsheim gelegene Osterburg war genau wie die Walzburg das hochmittelalterliche Verwaltungszentrum Würzburgs im Brendtal und Kreuzberggebiet. Sie war zugleich Grenzfestung gegen das Hochstift Fulda und Militärbasis im Streit um das Dammersfeld. Ursprung, der Anlass zum Bau, Bauherr und Entstehungszeit der Burg liegen im Dunkeln. Ihr Name taucht urkundlich um 1200 erst-

mals auf, als ein Reinhold von Osterburg als Urkundenzeuge aufgetreten ist. Die Bischofsheimer Osterburg ist, wie die Salzburg, eine würzburgische Ganerbenburg gewesen. Als Ganerben sind unter anderem Engelbert von Osterburg, Botho von Eberstein und Heinrich von Lure genannt.

Wegbeschreibung

Von der Hütte zunächst Richtung Südwest ohne Markierung zum RHW, dann abwärts nach Oberweißenbrunn. Von dort aus folgt man den roten Dreiecken des HWO 6 zum Sattel des Arnsberg und weiter dem Weg über die Liftparkplätze zur Burg. Zurück ohne Markierung nach Frankenheim, auf der anderen Talseite auch ohne Markierung bergwärts zur Gibitzenhöhe und zur Hütte.

Markierung

RHW, HWO 6, Teile leider ohne

Kategorie

Rundwanderung, leicht

Beginn/Ende

Würzburger Bergbund-Hütte

Aufstieg/Abstieg

jeweils 464 m

Streckenlänge

11 km

Dauer

3.20 Stunden



Bestattungen Papke

alle Bestattungsarten
Friedwald und Ruheforst
freie Grabreden
auf allen Friedhöfen tätig

0931-4173840

Wörthstraße 10
97082 Würzburg

www.bestattungen-papke.de

RAAB

STEUERBERATUNG

Persönliche Beratung seit 1975

*Sie haben Berge
von Steuerbelegen zu
bewältigen?*

*Profitieren Sie von unserer
digitalen Steuerberatung*

Wir bieten Unternehmen und Privatpersonen umfassende Leistungen rund um die Themen Steuern und Finanzen.

Wir nehmen Ihnen nicht nur Arbeit ab, sondern begleiten Sie auf dem Weg zu Ihren Zielen. Dies bedeutet Chancen und Risiken im Blick zu behalten und mit Ihnen gemeinsam Strategien zu entwickeln, um Ihren beruflichen oder unternehmerischen Erfolg sicherzustellen.

Lernen Sie uns kennen!

Ihre Kanzlei für Steuerberatung
Sebastian Raab und Günter Raab



STEUERBERATUNG RAAB

Fichtestraße 2b
97074 Würzburg
Tel. 0931 7960670

info@steuerberatung-raab.de
www.steuerberatung-raab.de

BERGBUND-HÜTTE IN DER RHÖN

H Ü T T E N D I E N S T E

NOVEMBER 2023

4.11. bis 5.11.	Uschi/Michael Reinhart	0174/3274439
11.11. bis 12.11.	Marion Eißnert, Manfred Schober	09333/299012
18.11. bis 19.11.	Andrea/Bernhard Behra	09306/5820600
25.11. bis 26.11.	Sabine Eich	

DEZEMBER 2023

2.12. bis 3.12.	Johannes Wacker	0151/21157559
9.12. bis 10.12.	Margot/Thomas Hepp	09306/2330
16.12. bis 17.12.	Rudolf Reinhart	09521/5525
23.12. bis 24.12.	–	
30.12. bis 1.1.	–	

JANUAR 2024

6.1. bis 7.1.	Ulrike/Sebastian Walther	0172/6268388
13.1. bis 14.1.	Gertrud/Reinhard Gild	0931/274446
20.1. bis 21.1.	Marion Eißnert, Manfred Schober	09333/299012
28.1. bis 29.1.	Martin Friedrich, Gudrun Dausacker	09364/815834

FEBRUAR 2024

3.2. bis 4.2.	Frank Beutel	0931/884373
10.2. bis 11.2.	Martina/Sebastian Boldt	0931/4040110
17.2. bis 18.2.	Melanie Müller	0160/91911888
24.2. bis 25.2.	Gudrun/Wolfgang Greubel	01577/7202216

MÄRZ 2024

2.3. bis 3.3.	Frank Beutel	0931/884373
9.3. bis 10.3.	Jonas Lenke, Ralph Balthasar	01514/4050632
16.3. bis 17.3.	Roland Bolz	0160/93941646
23.3. bis 24.3.	Waldemar Huber, Johannes Wacker	0151/21157559
29.3. bis 30.3.	Martina/Frank Baumer	0172/8449264
31.3. bis 1.4.	OSTERN Susanne Reder, Simone Trenner-Ratcl.	0152/24300400

APRIL 2024

6.4. bis 7.4.	Ulrike/Peter Reidelbach	09321/33660
13.4. bis 14.4.	Marion Eißnert, Manfred Schober	09333/299012
20.4. bis 21.4.	Juliane Hübner, Elena Renninger	0176/70344145
27.4. bis 28.4.	Andrea/Bernhard Behra	09306/5820600

Liebe Hüttenbenutzer!
 Der Himmeldunk ist einer der wenigen „unverbrauchten“ Berge der Rhön. Helft mit und seid Vorbild, dass dies so bleibt. Verlasst nicht die Wanderwege und gönnt den anderen Lebewesen ihre Ruhe.

Infos zur Hüttenbenutzung

Das Fahren zur Hütte ist nicht erlaubt. Eventuelle Ausnahmen bedürfen der Anmeldung und Registrierung beim Hüttenwart und können nur zum Zweck der Ver- und Entsorgung der Hütte genehmigt werden.

Auf der Hütte ist Schlafsackzwang, es sind eine Taschenlampe sowie Hüttenschuhe mitzubringen, Tiere sind nicht erlaubt.

Bei Gruppenanmeldungen (Hüttenreservierung) entrichtet der Verantwortliche 3,00 Euro pro Person als Anmeldegebühr. Diese wird mit der erfolgten Übernachtung verrechnet.

Das Gleiche gilt für die Hüttdienste bzw. Mitglieder, die mit mehr als sechs Personen auf der Hütte übernachten möchten.

Ab vier Wochen vor dem reservierten Termin wird die Gebühr nicht zurückerstattet.

Übernachtungspreise 2023, NEU ab 2024

A-/B-/C-Mitglieder	5,00	7,00 Euro
Jugendliche und Junioren	3,00	4,00 Euro
Kinder bis 14 Jahre	2,00	2,00 Euro
Nichtmitglieder, Erwachsene	10,00	14,00 Euro
Nichtmitglieder, bis 18 Jahre	6,00	8,00 Euro
Nichtmitglieder, bis 14 Jahre	4,00	4,00 Euro

Kurabgabe an die Stadt Bischofsheim
 pro Person ab dem 15. Lebensjahr
 und pro Übernachtung

1,00	1,00 Euro
------	-----------

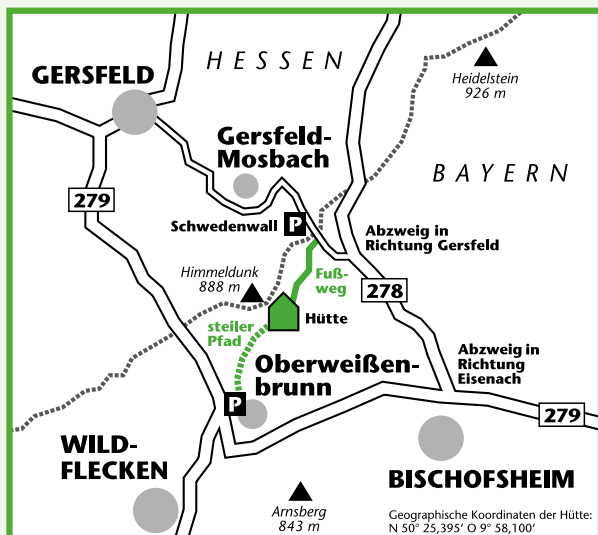


Foto: DAV Sektion Bergbund Würzburg



Foto: DAV Sektion Bergbund Würzburg



Foto: DAV Sektion Bergbund Würzburg



ALPINEWELTEN

Die Bergführer



Dein Abenteuer
beginnt!

© Skisportverband Österreichischer Kletterer

www.alpinewelten.com

Alpine Welten Die Bergführer · Rauher Berg 8 · D - 89180 Berghülen · info@alpinewelten.com



■ kurze Wandertour Sternenführung am Himmeldunkberg (HERBST) 11. November 2023

Stützpunkt:

Bergbund-Hütte



Treffpunkt:

Bergbund-Hütte, 19.00 Uhr!

Tourenleitung:

Mario Losert,

Handy 0151/74270666,

mario@rhoenabenteuer.de

Ausrüstung:

festes Schuhwerk, warme Outdoor-Kleidung (man ist nicht ständig in Bewegung!), Fernglas (wenn vorhanden)

Anreise:

selbstorganisierte Fahrgemeinschaften

Teilnehmerzahl:

maximal 15 Personen

Gebühr:

5,00 Euro für die Führung; zahlbar vor dem Start

Anmeldung:

mittels Bergbund-Anmeldeformular;
www.bergbund-wuerzburg.de/aktivitäten

Anmeldeschluss:

evtl. Nachmeldung möglich

Direkt von unserer Hütte aus geht es los: eineinhalb bis zwei Stunden auf einer etwa 3 km langen Wanderung erfährt man so allerlei vom Tourenleiter, einem Mitglied des Vereins Sternenpark Rhön e.V. **Wichtig: Bei einem bewölkten Himmel Alternativprogramm mit astronomischen Themen.**

Gedacht ist die Führung vor allem für die Hüttenübernachtungsgäste an diesem Samstag. Es können aber auch Interessierte nur zur Führung auf die Hütte kommen. Allgemeine Infos unter: www.verein-sternenpark-rhoen.de



Foto: Verein Sternenpark Rhön / Simon Manger 2021

■ Wandertour Schneeschuhwandern in der Rhön 27. Januar 2024

Stützpunkt:

Bergbund-Hütte



Treffpunkt:

am Samstag um 10.00 Uhr,

Oberweißenbrunn,
Neubaugebiet am Hang

Tourenleitung:

Sabine Eich,

post@sabineeich.de

Voraussetzungen:

Kondition für 3-4 Stunden

Ausrüstung:

geeignete Kleidung,
festes Schuhwerk, Schneeschuhe,
Teleskopstöcke

Fahrt:

selbstorganisierte Fahrgemeinschaften

Teilnehmerzahl:

8 Personen

Gebühr:

kostenlos; evtl. Leihgebühr für
Schneeschuhe und Teleskopstöcke
20,00 Euro

Anmeldung:

mittels Bergbund-Anmeldeformular;
www.bergbund-wuerzburg.de/aktivitäten

Anmeldeschluss:

20. Januar 2024

Nach dem Anpassen der Schneeschuhe geht's gemeinsam um den Himmeldunk herum bis zur Würzburger Bergbund-Hütte. Zwischendurch werden wir je nach Schneelage einige Geotechniken anwenden. In der Hütte legen wir eine Pause ein und stärken uns mit unserer mitgebrachten Brotzeit, kalte und warme Getränke gibt es vor Ort. Danach treten wir den Abstieg zum Auto an. Strecke ca. 10 km und 350 hm im Aufstieg.



Foto: Sabine Eich

■ kurze Wein-Wandertour Ökologische Weinprobe mit Franziska Schömig 24. Februar 2024

Treffpunkt:

am Samstag um 17.30 Uhr,
Weingut Franziska Schömig,
Weinbergstraße 33, Rimpar,
Telefon 09365/1644

Tourenleitung/Anmeldung:

Rebecca Michel,

Handy 0151/23306051,

r.michel_bergbund-wuerzburg
@online.de

Voraussetzungen:

Kondition für kurze Wanderung

Fahrt:

selbstorganisierte Fahrgemeinschaften

Teilnehmerzahl:

maximal 15 Personen

Gebühr:

25,00 Euro, für Führung und Weinprobe

Anmeldeschluss:

17. Februar 2024

Die Weinprobe wird nicht nur eine sensorische Reise sein, sondern auch die Gelegenheit bieten, mehr über die Weinherstellung und die Leidenschaft von Franziska Schömig für ihren Beruf zu erfahren. Sie legt besonderen Wert auf Vielfalt und Nachhaltigkeit in ihrem Weinberg, daher der ökologische Anbau und die Vermeidung von Monokulturen.

Wir werden, wenn es das Wetter erlaubt, mit einem kurzen halbstündigen Spaziergang starten. Bitte denken Sie daran, sich warm anzuziehen, um das Erlebnis in vollen Zügen genießen zu können. Die Weinprobe selbst kann in einem Innenraum genossen werden. www.weingut-franziska-schoemig.de



Foto: Weingut Franziska Schömig



neue
Dusche
gefällig?

Wir
können
helfen.

KURSE / TOUREN

■ **Wandertour**
Sektion Bergbund Würzburg
Sektion Fulda
Zweimal Würzburger Hütten
und Kreuzberg
20. bis 21. April 2024

Stützpunkt:

Bergbund-Hütte

Treffpunkt:

Würzburger Karl-Straub-Haus des
Rhönklubs, bei Geroda

Tourenleitung/Anmeldung:

Volker Sauerbrunn,

Telefon 06657/8702,

volker@sauerbrunn.com

Fahrt:

selbstorganisierte Fahrgemeinschaften

Teilnehmerzahl:

maximal 8 Personen

Gebühr:

keine; auf der Hütte Selbstversorgung

Anmeldeschluss:

7. April 2024



Bei der diesjährigen Rhöntour von Volker Sauerbrunn werden die beiden Hütten besucht, die den Zusatz „Würzburger“ im Namen tragen.

Am Samstag geht es vom Würzburger Karl-Straub-Haus (knapp daneben ist der Parkplatz) über den Guckaspass zum Kreuzberg (Einkehr!) und zur Würzburger Bergbund-Hütte. Dort Übernachtung. Am Sonntag wieder zurück zum Parkplatz, diesmal über die Kissinger-Hütte (Einkehr!). Schlusscocktail dann im Karl-Straub-Haus des Rhönklubs.

Bei schlechtem Wetter kürzere Wanderstrecke, ggf. Parkplatz Guckaspass oder in Oberweißenbrunn. Strecke jeweils 19 km hin und zurück bei jeweils 500 Höhenmetern.



Foto: Rhönklub / Jürgen Hüfner, Würzburger Karl-Straub-Haus

■ **Wandertouren**
Sektion Bergbund Würzburg
GTA – Grande Traversata delle
Alpi, Teil 2
Vom Valle Antrona durchs
Walserland in die Valsesia

Tourenleitung/Informationen:

Michael Schech,

Trainer C Bergwandern,

Handy 0152/29028813,

michael.schech@freenet.de



Für interessierte Wanderer hat Michael 2022 die gesamte GTA als „Idee“ angeboten, aufgeteilt als Wochenwanderungen von jeweils bis zu sechs Tagesetappen über mehrere Jahre verteilt.

Die erste Etappe hat 2023 bereits stattgefunden.

Teil 2 im Sommer 2024: 8 Tage im Schatten des Monte Rosa

Neu: Zum Reinschnuppern ist eine Teilnahme auch für vier Tage möglich!

Nachfolgend nochmals einige grundsätzliche Infos:
Der alpine Fernwanderweg ist ein Weitwanderweg in den Westalpen. Wobei die Route gar nicht so viel in der alpinen Höhenstufe verläuft, sondern eher in den subalpinen und montanen der Almwiesen und Bergbauern. Für die ungefähr 1000 km Original-Gesamtlänge planen die meisten Wanderer um die 60 Etappen ein. Die Route - meist von Norden nach Süden begangen - beschreibt einen weiten Bogen durch das Piemont von den Walliser- über die Grajischen- und die Cottischen- bis zu den Seealpen und Ligurischen Alpen.



Foto: Michael Schech

NORDIC WALKING



Foto: Pixabay

Termine/Treffpunkte:

16. März 2024, 9.30 Uhr

Eibelstadt (DSV-Nordic-Walking-Startpunkt, Parkplatz nach dem Ortsende an der alten Straße), in die Weinberge Richtung Sommerhausen

20. April 2024, 9.30 Uhr

WÜ-Feggrube (Parkplatz neben der Turnhalle), Strecke bis Betonwerk Beuschlein und über die Weinberge zurück

25. Mai 2024, 9.30 Uhr

WÜ-Rottenbauer (Parkplatz tegut)

15. Juni 2024, 9.30 Uhr

Gerbrunn (Nordic-Walking-Parkplatz, UPS-Verteilzentrum)

13. Juli 2024, 9.30 Uhr

WÜ-Keesburg (Parkplatz am Adami-Bad), Hublandrunde

7. September 2024, 9.30 Uhr

WÜ-Steinbachtal (Parkplatz vor der Lukaskirche, gegenüber der Bushaltestelle Annaschlucht)

12. Oktober 2024, 9.30 Uhr

Sommerhausen (Parkplatz Tierpark), Panoramarunde durch die herbstlichen Weinberge

Weglänge etwa 7 bis 10 km

Kosten:

Die Teilnahme ist für Bergbund-Mitglieder kostenlos; Leihstöcke gibt es für 5,00 Euro (vorher bitte anfragen).

Kontakt:

Stefanie Karg-Wolf,
Handy 0170/3488020,
tiffykarg@web.de

KLETTERN

Termine:

11. November 2023

9. Dezember 2023

13. Januar 2024

17. Februar 2024

9. März 2024

20. April 2024



Treffpunkt:

10.00 Uhr, Foyer Kletterzentrum Würzburg, Weißenburgstraße 55, 97082 Würzburg

Kosten:

Die Teilnahme und der Verleih von Kletterausrüstung ist für Bergbund-Mitglieder kostenlos. Der Eintritt wird vom Bergbund subventioniert und beträgt für erwachsene Mitglieder 6,00 Euro/ Kinder und Jugendliche 4,00 Euro. Allerdings kann dieser ermäßigte Preis nur gewährt werden, wenn ein pünktliches Erscheinen am Treffpunkt sichergestellt ist.

Kontakt:

Sabine Eich,
post@sabineeich.de

Vorteile für Bergbund-Mitglieder:

- Betreuung durch ausgebildete Jugendleiter, Kletterbetreuer und Fachübungsleiter
- Kostenlose Einführung für Anfänger in die Kletter- und Sicherungstechnik
- Kostenloser Ausrüstungsverleih
- Tipps, Anregungen und Updates zu aktuellen Entwicklungen für Fortgeschrittene
- Kostenlose Abnahme des Kletterscheins Toprope oder Vorstieg

Besonderheiten für Kinder & Jugendliche:

Kinder und Jugendliche sind herzlich willkommen. Die Begleitung durch die Erziehungsberechtigten ist sehr wünschenswert, da bei großem Ansturm ansonsten keine ausreichende Betreuung gewährleistet sein kann. Kinder und Jugendliche ohne Begleitung eines direkt Erziehungsberechtigten benötigen von diesen eine schriftliche Einverständniserklärung. Dies ist eine Vorgabe des Kletterzentrums Würzburg.

Die Einverständniserklärung kann unter folgendem Link heruntergeladen werden und muss zum Treffen mitgebracht werden:

https://kletterzentrum-wuerzburg.de/app/uploads/2019/05/Anmeldung_Eiverstaendniserklaerung_Datenschutz.pdf



*In stillem
Gedenken an*

Uwe Faulhaber

Hermine Hart

Albert Storch

**Wir halten Euch
stets in lieber
Erinnerung**

BERGBUND-INFO 1/2024

Redaktionsschluss:

30. Januar 2024

Versand:

Ende Februar 2024

PERIODISCHES

Stammtisch Plattlergruppe

An den Montagen der geraden Kalenderwochen im Gasthof „Zum Adler“, Würzburg-Versbach, Versbacher Straße 199, Telefon 0931/283241, um 19.00 Uhr.

Monatsversammlung mit Vortrag

Normalerweise an jedem zweiten Donnerstag eines Monats (Ausnahmen: im August, Mitgliederversammlung, Weihnachtsfeier) im DLRG-Heim, Würzburg-Heidingsfeld, Seilerstraße 5, Telefon 0931/613011, um 20.00 Uhr.

Werktags- und Sonntagswanderungen

Ein- oder zweimal im Monat (Ausnahmen: Wintermonate und August) vor- oder nachmittags in der näheren und weiteren Umgebung von Würzburg. Länge 8 bis 20 km. Näheres unter der Rubrik „Wanderungen im Umland“.

AV-SCHLÜSSEL

Viele Alpenvereinshöhlen besitzen einen Winterraum, der entweder immer offen ist oder nach der regulären Bewirtschaftungszeit mit dem speziellen AV-Schlüssel geöffnet werden kann. Welche Höhlen das sind, kann man im Internet recherchieren.

Vor der Tour sollte man sich bei der höhlenbesitzenden Sektion informieren, ob die entsprechende Höhle einen zugänglichen Winterraum hat. Eine explizite Voranmeldung ist in der Regel jedoch meist nicht nötig.

Unsere Sektion verleiht diesen Schlüssel gegen eine Kautionsgebühr von 50,00 Euro. Ausgabe über Sebastian Boldt, Handy 0170/8999998, s.boldt.wuerzburg@gmx.de

VERANSTALTUNGEN

Nachfolgend unsere Einzelveranstaltungen über den Jahreskalender verteilt. Gäste sind herzlich willkommen!

NOVEMBER 2023

- 9. Vortrag (Monatsversammlung), 20.00 Uhr**
„Expedition Antarktis“
Referenten: Dr. Christine Reuter und Peter Schöderlein, Beamervortrag
Die Antarktis, der fünfte Kontinent, ist ein extremer. Die Referenten besuchten den entlegensten Teil der Erde im Herbst 2022 - Peter Schöderlein war damals 85 Jahre alt!
– DLRG-Heim, Seilerstraße 5, Würzburg-Heidingsfeld

DEZEMBER 2023

- 14. Weihnachtsfeier, 20.00 Uhr**
Besinnliches Beisammensein mit Ehrung der Jubilare.
– Pfarrsaal St. Burkard, Burkarderstraße 42, Würzburg, neben Café CAIRO

JANUAR 2024

- 11. Vortrag (Monatsversammlung), 20.00 Uhr**
„Hawaii“
Referent: Dr. Helmer Vogel, Beamervortrag
Vielfältige Landschaften, ein ganzjährig warmes Klima und viele Strände machen die Inseln zu einem touristischen Zielpunkt. Durch seine Lage mitten im Pazifik wirken auf das polynesisch-hawaiische sowohl ostasiatische als auch nordamerikanische Einflüsse.
– DLRG-Heim, Seilerstraße 5, Würzburg-Heidingsfeld

FEBRUAR 2024

- 8. Vortrag (Monatsversammlung), 20.00 Uhr**
„Abenteuer Himalaya und Kultur-Schock Indien“
Referenten: Horst und Irmgard Kleinschroth, Filmvortrag
Im Jahre 2008 ging's zusammen mit Freunden in den Himalaya, zu einer Trekkingtour zum Stok Kangri (6154 m) im indischen Ladakh. Die Tour war sowohl kulturell, als auch landschaftlich ein Genuss.
Kultur-Schock Indien: Von Delhi aus Besuch von Agra mit dem Taj Mahal, dem schönsten Gebäude der Welt ...
– DLRG-Heim, Seilerstraße 5, Würzburg-Heidingsfeld

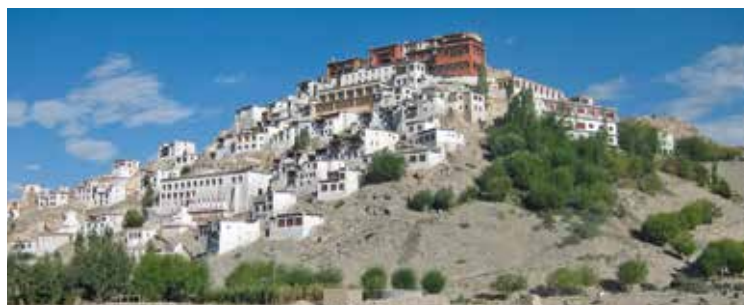


Foto: Familie Kleinschroth

MÄRZ 2024

8.
Freitag
Vortrag und Verkostung, 19.00 Uhr
„Schokolade – Genuss ohne schlechtes Gewissen“
Referentin: Karin Luckert-Fries, Schokoladen-Sommelière
Schokolade essen kann Nachhaltigkeitsprobleme aufwerfen. Lösungen umfassen umweltfreundlichen Kakaoanbau, soziale Verantwortung in der Branche, umweltfreundliche Verpackung und bewussten Konsum. Schokolade kann nachhaltig sein. Dies kann man mit vollem Geschmacks-erlebnis bei Karin Luckert-Fries erleben.
Anmeldung bei der Eventmanagerin (siehe Rückseite), Kostenbeitrag 25,00 Euro, maximal 12 Personen.
– Baci di Carina, Brücknerstraße 6, Würzburg-Grombühl

14.
Donnerstag
Vortrag (Monatsversammlung), 20.00 Uhr
„Wolgawunder und Zarenzauber“
Referent: Norbert Mohr, Beamervortrag
Auf mehr als 1400 km wurden riesige Seen durchfahren und 17 Schleusen überwunden. Vom Finnischen Meerbusen, durch die weite Landschaft Kareliens, vorbei an einsamen Fischerdörfern, Klöstern und unzähligen Kirchen, verbindet diese Wasserstraße die geschichtsträchtigen russischen Metropolen St. Petersburg und Moskau.
– DLRG-Heim, Seilerstraße 5, Würzburg-Heidingsfeld

16.
Samstag
Vortrag, 10.30 Uhr (!)
„Von der Pleichach an die Nordsee“
Referenten: Conny und Hias Blab, Beamervortrag
Das Paar berichtet, wie es mit seinen Fahrrädern aufbrach, um von der eigenen Haustür aus an den Strand zu fahren. Mit dabei: möglichst wenig Gepäck und ein Baby (8 Monate). Ob sie angekommen sind und was sie wieder so oder nie mehr so machen würden, kann man von ihnen im etwa einstündigen Vortrag erfahren.
Inklusive einer Ausrüstungs-Beschau.
Bringt eure Kinder mit – für deren Betreuung ist gesorgt.
– genauer Ort steht leider noch nicht fest, Homepage!

FAMILIEN
TERMIN



Foto: Familie Blab

APRIL 2024

11.
Donnerstag
Mitgliederversammlung, 20.00 Uhr
Anträge können bis zum 27. März eingereicht werden.
– Pfarrsaal St. Burkard, Burkarderstraße 42, Würzburg, neben Café CAIRO

TERMINE

Hüttendiensttagung
21. März 2024
im Gasthof „Zum Hirschen“
Würzburg-Lengfeld
Treffpunkt um 19.00 Uhr
– alle Hüttendienstler sollten kommen, es gibt viel zu besprechen!
Bitte telefonisch oder per eMail anmelden bei Sepp Riedmann, Telefon 09363/5111, j-riedmann@t-online.de

Arbeitstouren
26./27. April 2024
13./14. September 2024
auf der Bergbund-Hütte
Es gibt viel zu tun: Holz- und Waldarbeiten, Hüttenreinigung und verschiedene Reparaturen. Für das leibliche Wohl ist wie immer bestens gesorgt.
Bitte telefonisch oder per eMail anmelden bei Sepp Riedmann, Telefon 09363/5111, j-riedmann@t-online.de

AUSRÜSTUNG

Wir **verleihen** diverse Ausrüstungsgegenstände an unsere Mitglieder.

Wochenpreis je 10,00 Euro:
Klettersteigset
Klettergurt
Eispickel (55 oder 65 cm)
Steigeisen (Paar)
Schneeschuhe (Paar)

Wochenpreis je 6,00 Euro:
Klettergurt für Kinder
Helm
Grödel (Paar)
Wanderstöcke (Paar)

Zuzüglich Kautions von jeweils 10,00 Euro. Abholung/Rückgabe nur in der Geschäftsstelle mit Terminabsprache, Zahlung direkt bei Abholung (keine Kartenzahlung!)
Kontakt über unseren Ausbildungsreferenten Sebastian Boldt:
s.boldt.wuerzburg@gmx.de



Rotwein- wanderweg: Jetzt *neu* mit allen *Sinnen*

Das herrliche Maintal sehen,
den Blütenduft riechen, das
Bundsandstein Terroir fühlen,
den Wein schmecken – das
konnten Sie schon bisher.

Jetzt hören Sie auch noch die
Geschichte Churfrankens dazu.
Einfach QR Code an unseren
Hörstationen scannen, lauschen
und Neues erfahren.

www.churfranken.de

Die kostenlose
Wanderbroschüre
erhalten Sie unter:
info@churfranken.de
oder unter
Telefon 09371-660 69 75

WANDERUNGEN IM UMLAND

Grundsätzliche Auskünfte zu den Wanderungen erteilt Wanderwart Norbert Mohr (Telefon 0931/281386). Weitere Infos zu den jeweiligen Zielen erteilen die unten aufgeführten Organisatoren, die sich über eine rege Beteiligung freuen würden. Die Anfahrt erfolgt mittels Fahrgemeinschaften, Gäste sind willkommen. Sollte sich kurzfristig eine Änderung ergeben, wird dies auf unserer Internetseite www.bergbund-wuerzburg.de veröffentlicht.

NOVEMBER 2023

- 5.** **Arnstein und Gramschatzer-Wald**
(Josef Riedmann, Telefon 09363/5111)
Sonntag
Charakter: durchs Werntal ostwärts in Richtung Aumühle, in die Weinberge, danach zurück nach Arnstein;
Länge ca. 11 km, etwa 3 Stunden, leichte Steigungen
Treffpunkt: **10.00 Uhr**, Arnstein, Parkplatz Stadthalle
Schlussstock: voraussichtlich Restaurant „Aristoteles“, Marktstraße 51, Arnstein, Telefon 09363/302
- 22.** **Weinbergswanderung Erlabrunn**
(Reiner Wirsching, Telefon 09364/6473)
Mittwoch
Charakter: Rundwanderung durch Felder und Weinberge;
Länge ca. 11 km, leichte Steigungen
Treffpunkt: **14.00 Uhr**, Erlabrunn, Sportplatz
Schlussstock: Pizzeria „TSV Sportgaststätte“, Schleusenweg, Erlabrunn, Telefon 09364/79466

DEZEMBER 2023

In diesem Monat finden keine Wanderungen statt.

JANUAR 2024

- 28.** **Kleine Stadtrand-Bergtour**
(Ernst Kraus, Telefon 0931/35936006, Handy 0151/58858350)
Sonntag
Charakter: vom Steinbachtal zur Waldkapelle, über die Annaschlucht zur Frankenwarte, übers Käppele zum Mainleitenweg, vorbei am Schützenhof, über den Sebastiani-Steig zurück;
Länge ca. 11 km, etwa 4 Stunden, zwei Steigungen
Treffpunkt: **10.00 Uhr**, Würzburg, Parkplatz hinter Tanzclub Weiß-Blau, Mergentheimer Straße, Straba Judenhühweg
Schlussstock: siehe Tagespresse oder Sektionsabend im Januar

FEBRUAR 2024

- 25.** **TraumRunde Iphofen**
(Norbert Mohr, Telefon 0931/281386)
Sonntag
Charakter: durch das einzigartige Kulturerbe Mittelwald sowie wundervolle Wiesen und Wälder, vorbei an der Ruine Speckfeld (Sicht auf Markt Einersheim sowie den Bullenheimer Berg) und am Mittelwald-Lehrpfad nach Birklingen;
Länge ca. 12,9 km, etwa 4 Stunden, 279 Hm
Treffpunkt: **11.00 Uhr (!)**, Iphofen-Birklingen, Gasthaus Schlussstock: Gasthaus „Augustiner am See“, Klostergasse 8, Iphofen-Birklingen, Telefon 09326/978950

MÄRZ 2024

22.

Freitag

TraumRunde Prichsenstadt

(Karin Tschech, Telefon 09321/33840)

Charakter: leichte Wanderung mit Naturlehrpfad; kurzer Anstieg zum Glösberg mit Aussichtspunkt, vorbei an der Trunkhütte zum Eselsbrunnen, dann steil bergab in den Höllgrund, schließlich vom Schlossberg herrlicher Ausblick in Richtung Kirchschnönbach nach Westen bis weit nach Unterfranken hinein;

Länge 8,1 km, etwa 2,5 Stunden, 154 Hm

Treffpunkt: **14.00 Uhr**, Prichsenstadt-Ilmbach, Wanderparkplatz neben der Gaststätte

Schlussstock: voraussichtlich Gaststätte „Jagdhaus Ilmbach“, Ilmbach 2, Prichsenstadt, Telefon 09323/876842

24.

Sonntag

Forsthäuser im Spessart

(Sabine Eich)

Charakter: vorbei am Forsthaus Schleiftor gehen wir einen schönen Felsenweg hinauf zum Forsthaus Karlshöhe und von dort gemächlicher weiter bergauf, auf Waldwegen bis zum höchsten Punkt der Wanderung; Zwischenhock im Forsthaus Sylvan (DAV Main-Spessart); Rückweg parallel zum Heinrichsbach und somit ohne weitere Steigungen;

Länge ca. 12,5 km, etwa 4 Stunden, 300 hm

Treffpunkt: **10.00 Uhr**, Esselbach, Wanderparkplatz Schleiftor (mitten im Wald)

Zwischenhock: „Fürstliches Forsthaus Sylvan“, Weihergrund, Bischbrunn, Telefon 09394/585

APRIL 2024

14.

Sonntag

Auf Böttigheims Höhen

(Hiltrud Stettinger, Telefon 09342/1488)

Charakter: zunächst zum Wurm- und Rainberg, vorbei an Trockenhängen (mit Glück gibt's dort Küchenschellen und schon Orchideen), über den Hohen- und Eisberg zurück in den Ort;

Länge 14,2 km, etwa 3,5 Stunden, 300 Hm

Treffpunkt: **12.00 Uhr (!)**, Neubrunn-Böttigheim, am Restaurant „Berghof“

Schlussstock: Restaurant „Berghof“, Neubrunner Weg 15, Neubrunn-Böttigheim, Telefon 09349/1248

24.

Mittwoch

Der Stein-Wein-Pfad: Expedition zum Weinkulturerbe

(Harald Schlenker, Telefon 0931/400629)

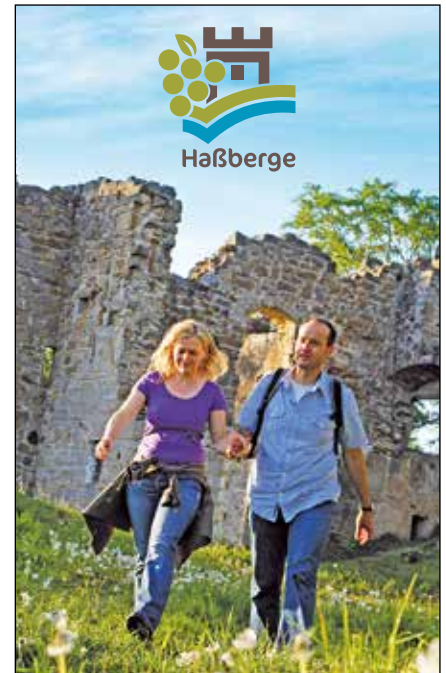
Charakter: der Stein-Wein-Pfad erzählt Ihnen Wissenswertes von der Stadt und ihren Menschen, vom Main, von Burgen, Kirchen und von Fürstbischöfen; kurzweilige Informationstafeln (und Harald) vermitteln Wissenswertes auch über das Weinkulturerbe; Besuch Aussichtspunkt terroir f; www.wuerzburger-steinweinpfad.de

Länge 4,3 km, etwa 2 Stunden, 90 Hm, anfangs recht steil

Treffpunkt: **14.00 Uhr**, Würzburg, Parkpl. Weingut am Stein
Schlussstock: Gaststätte „Schusters - Zur Zeller Au“, Wredestraße 23, Würzburg, Telefon 0931/66058825



WÜRZBURGER STEIN Weinkulturerbe



Wandern auf historischen Spuren im Naturpark Haßberge

Mit jedem Schritt Ruhe erleben

Sanfte Hügel, tiefe Wälder und jede Menge Burgen, Ruinen und Schlösser.

Die Haßberge sind ein wahres Wanderjuwel, dessen Facetten so vielseitig wie prächtig sind. Zwischen Bamberg, Schweinfurt und der ehemaligen innerdeutschen Grenze gelegen, warten unzählige Wandertouren durch idyllische Natur und zu spannender Kulturgeschichte.

Zu finden sind die Wandertouren in den Haßbergen unter www.hassberge-tourismus.de/wandern

Haßberge Tourismus e.V.
im Naturpark Haßberge
Marktplatz 1
97461 Hofheim i. Ufr.

Telefon 09523/5033710
info@hassberge-tourismus.de
www.hassberge-tourismus.de

franken 
tourismus.de

 Bayern

3 Rund- wanderwege

nur 25 km
von Würzburg



Kapellen-Rundwanderweg Nord

Schwierigkeit: leicht, 91 hm
Strecke 11,0 km, ab Oberwittighausen
Dauer rund 3:00 h



Kapellen-Rundwanderweg Süd

Schwierigkeit: mittel, 190 hm
Strecke 11,6 km, ab Unterwittighausen
Dauer rund 3:00 h



Bildstock-Rundwanderweg

Schwierigkeit: leicht bis mittel, 120 hm
Strecke 7,6 km, ab Oberwittighausen
Dauer rund 2:00 h

Näheres zum Streckenverlauf,
Einkehrmöglichkeiten und weitere
wissenswerte Details unter
www.wittighausen.de/tourismus



HERZLICH WILLKOMMEN!



Neue Mitglieder:

Februar 2023

Karlo Heunisch
Birgit Schech
Paula Schech
Christoph Rink
Andrew Loeh
Andrea Loeh
Elisabeth Schmäing
Ali Maftoon
Rainer Steuerl
Adrian Fredenhagen
Hanna König
Stephan Wallrapp
Simone Wallrapp
Jana Wallrapp
Anni Wallrapp
Liseth Pietsch
Christopher A. Jakob
Tom Rix
Jörg Steidel
Mona Corinna Gehrke
Matthias Braun
Ruth Winter
Florian Götz
Lukas Schlichting
Lisa Schlichting
Mark Slack
Kristina Slack
Benjamin Slack
Emily Slack
Christian Wasser
Jan Henning Störkel
Kseniia Bazhanova
Iliia Bazhanov

März 2023

Marietta Hückmann
Philipp Bürkner
Niklas Holzwarth
Anne Maurer
Charlotte Brauck
Dirk Kaupert
Melanie Dorsch
Alexandra Schäfer
Anja Baumann
Markus Baumann
Lena Baumann
Johann Baumann
Emma Baumann
René Staerker
Angelika Sturm
Linda Bachmann
Moritz Köder
Lars Holzum
Maximilian Plutka
Tristan Risch
Nicolas Hofmann

Olga Zuleger
Andreas Fröhlich
Lisa Hagenlücke
Moritz Schrautemeier
Oliver Wrobel
Claudia Ternes
Thomas Gampel
Monika Gampel
Marc Langner
Oana-Diana Persa
Hanna Steer
Irene Wolz
Melita Müller
Walter Schönstein
Angelika Schönstein
Daniela Michell
Felix Hofmann
Melina Peper
Jonas Löb

April 2023

Markus Schunk
Carolin Rehm
Kilian Bauer
Anna Wirz
Burkhard Neumann
Heike Neumann
Clara Neumann
Anton Neumann
Oskar Neumann
Daniela Kahrs
Fabian Köppen
Hannah Köppen
Lara Reinhard
Steven Hilbert
Laura Dinkel
Mathias Perraud
Silvia Seitz
Kiana Conrad
Marco Harbich
Jasmin Stimmler
Dorothea Idrissou
Noé Ennenbach
Sonja Kuhstrebe
Jochen Kuhstrebe

Mai 2023

Thilo Eilers
Jonas Prause
Michelle Meißler
Nicole Kresse
Andy Manzel
Florian Betz
Christa Dick
Lisa Kemner
Nicole Westermann
Jochen Westermann
Felix Westermann
Jürgen Hentges

Ute Hentges
Mirjam Nix
David Wozar
Yorley Wozar
Jonathan Wozar
Marie Wozar
Magnus Lobenhofer
Agathe Endress
Dana Rittner
Thorsten Diehl
Ping Guo
Sofia Torres Martinez
Peter Priesmeier
Stefanie Edinger
Andrea Chen
Rahel Brandl
Christian
Meinerzhagen
Thorben Hesse
Eileen Williamson
Daniel Romann
Christina Romann
Nikolaus Könekamp
Daniel Krisch
Jonarry Mae Orpano
Marius Schießer
Lucy Ziegler
Jule Dickmeis
Judith Heinisch
Alexander Hacker
Andreas Margraf

Juni 2023

Paul Sigwart
Christiane Ruppert
Marco Ruppert
Pauline Ruppert
Johanna Ruppert
Patrick Voßberg
Ann-Sophie Rudolph
Toni Kulju
Stefan Baumhämmler
Mirco Stauch
Björn Greis
Julia Hormann
Nicolas Winterhoff
Vanessa Berghoff
Kristin Block
Patrick Uhl
Sebastian Schmitt
Tanja
Abubakar-Funkenberg
Max Schmidt
Jan Zwicker
Berit Sellmann
Imke Mons
Giulia Pertosa
Simon Johannes
Kulmus

Joas Nickel
Laura Gisder
Alexander Junkermann
Margareta Junkermann
Florian Neuß
Julian Machwart
Thorsten Hager
Raphael Layer
Maike Stumpf
Bianca Geis
Georg Friedrich
Uwe Schilling
Philipp Müller
Vivien Müller
Peter Neubert
Inken Bandow
Nicole Sailer
Ludwig Sailer
Leni Sailer
Frieda Sailer
Simon Hildebrandt
Moritz Scherer
Jochen Scherer
Jakob Springer
Sebastian Apfelbacher
Esther Apfelbacher
Pauline Apfelbacher
Emily Apfelbacher
Lisa Apfelbacher
Julian Wolfram
Bamberger
Jonathan Hein
Horst von der Heydt
Friedemann Alsdorf
Jasper Hoffmann
Mará Flavia
Christian Bengl
Petra Bengl
Oskar Bengl
Klara Bengl
Peter Burkert
Maximilian Rupp
Helgi Bencker
Ulrike Bencker
Anne Sträßer
Philipp Becker
Sabine Becker
Johanna Becker
Dominic Lindauer
Corinna Lindauer
Mathis Lindauer
Greta Lindauer
Ida Lindauer
Sebastian Beulens
Lisa Raschke
Jörg Gruber
Sabrina Schnetzke
Bernd Stippler
Monika Stippler-Franz
Michel Wehr
Vanessa Wehr
Ben Elias Wehr
Elina Malie Wehr

Anna-Lena Lütten
Marco Scheller
Robin Burkert
Susanne Patze
Ludwig Schütz
Lena Höbel

Juli 2023

Selina Borst
Annette Borst
Robert Witte
Anna Rohde
Frank Eick
Nicole During
Ever Drewes
Henrik Dürr
Sarah Manzer
Mario Hauck
Nina Fahrentrapp
Julius Hartmann
Lorenz Hartmann
Sinja Bächtle
Lukas Schneller
Simon Knoth
Kristin Fritz
Nils Weiß
Daniel Dörr
Sophia Hütter
Lara Wöhlkens
Luisa Puls
Lukas Zeller
Stephanie Stumpf
Marco Stumpf
Selina Stumpf
Bastian Stumpf
Melanie Führling
Kai Führling
Felix Führling
Yvonne Müller
Oliver Müller
Erik Müller
Elise Müller
Emily Müller
Kathy Müller
Tristan Müller
Yvonne Störlein
Christian Störlein
Leon Störlein
Ben Störlein
Eric Störlein
Stefan Lachner
Fabian Brüning
Elisia Walter
Julia Fröhling
Doninik Zupanic
Lio-Etienne Seesko
Zoey-Milena Seesko
Melanie Seesko
Benedikt Wimmer
Alexander Sommer
Kathrin Sommer
Jonathan Sommer
Josephine Sommer

Lilia Sommer
Sandra Weidner
Marie-Luise Popp
Sabrina Hildebrandt
Jakob Amon
Thomas Lorbach
Sophia Bhatti
Marc Müller
Andreas Gruner
Franziska Gruner
Noelia Gruner
Lucien Gruner
Sofie Woelk
Claudia Dether
Jörn Tietgen
Daniela Münsch
Anna-Lena Ullrich
Corinna Walk
Maximilian Martin
Paul Barisch
Michael Tscherpel
Bernd Günzel
Christian Sandmann
Bernd Weiershausen
Dagmar Weiershausen
Cato Stoffer
Kilian Katzenberger
Julian Katzenberger
Udo Hahn
Manuela Hahn
Nicole Hahn
Andrea Hahn
Kati Weiß
Martin Frohnmayer
Nicolas Hagedorn
Sophie Haumann
Sebastian Hohmann
Natalia Hohmann
Finn Hohmann
Leonie Hohmann
Anton Schrenk
Lars Kruse
Ferris Fensky
Janina Saliger
Rüdiger Mause
Sabine Mause
Fabian Heun
Guido Brüggemann
Silke Brüggemann
Birte Neumann
Julius Wessolek
Achim Holtmann
Julia Schächner
Alina Wagenbrenner
Alexia Wunsch
Johann Zöller
Anna-Maria Megner

**Neumitglieder ab
August leider erst im
nächsten Heft!**

JUBILARE 2023

60 Jahre DAV-Mitglied

Lothar Fell

50 Jahre DAV-Mitglied

Oskar Schömig
Hiltrud Schömig
Thomas Schömig
Gisela Messerer
Renate Schneider
Monika Schneider
Winfried Krämer
Hanna Krämer

40 Jahre DAV-Mitglied

Maria Haimann
Andrea Behra
Hildegard Seiferlein
Birgit Ruchser
Heidi Dittmann

25 Jahre DAV-Mitglied

Josef Öhrlein
Heinz Schecker
Birgit Stotz
Moritz Glößlein
Norbert Flohr
Frank Baumer
Martina Baumer
Hannelore Schuhmann





Deutscher Alpenverein
Sektion Bergbund Würzburg

IMPRESSUM

Herausgeber

Sektion Bergbund
des Deutschen Alpenvereins e.V.
vertreten durch den 1. Vorsitzenden
Wolfgang Greubel
www.bergbund-wuerzburg.de

Geschäftsstelle

Werner-von-Siemens-Straße 16
97076 Würzburg
Telefon 0931/32954099
bergbund-wuerzburg@online.de

Bank

Sparkasse Mainfranken Würzburg
BIC BYLADEM1SWU

Bankkonto

IBAN
DE21 7905 0000 0042 0173 50

Mitgliedsausweis DIGITAL

unter

<https://mein.alpenverein.de>

Gestaltung/Redaktion

Edgar Braun
Dipl. Designer (FH)
Telefon 09347/9294815
Handy 0151/17843580
grafik-braun@t-online.de

MITGLIEDSBEITRÄGE

A-Mitglied	51,00 Euro
B-Mitglied	25,50 Euro
C-Mitglied	12,75 Euro
Junioren	29,00 Euro
Jugendliche	17,00 Euro
Kinder	17,00 Euro
Familien	76,50 Euro

AUFNAHMEGEBÜHREN

A-Mitglied	10,00 Euro
B-Mitglied	5,00 Euro
C-Mitglied	4,00 Euro
Junioren	4,00 Euro
Jugendliche	4,00 Euro
Kinder	4,00 Euro
Familien	15,00 Euro

VORSTANDSCHAFT

→ **1. Vorsitzender**
Wolfgang Greubel
Am Schleifweg 5
97222 Rimpar
Handy 01577/7202216
wolfgang.greubel
@358.alpenverein.digital

→ **2. Vorsitzende**
Sabine Eich
Waldstraße 5
97842 Karbach
post@sabineeich.de

→ **Schatzmeisterin**
Marion Eißnert
Bergstraße 19
97234 Lindflur
Telefon 09366/6428
marioneissnert@gmail.com

→ **Schriftführerin**
Juliane Hübner
Handy 0163/7852159
juliane_huebner@yahoo.de

→ **Jugendarbeit**
Elisa Greubel
Handy 0177/2492754
elisa.greubel@gmx.de

BEIRÄTE / BEISITZER

→ **Wandern**
Norbert Mohr
Goldbergstraße 21
97078 Würzburg
Telefon 0931/281386
nobby.mohr@t-online.de

→ **Hütte**
Josef Riedmann
Am Höher 20
97450 Arnstein
Telefon 09363/5111
j-riedmann@t-online.de

→ **Hütte**
Peter Reidelbach
Mainsondheimer Straße 6
97320 Albertshofen
Telefon 09321/33660
peter-reidelbach@web.de

→ **Hüttenverwaltung**
Evelyn Herler
Obere Landwehr 10
97204 Höchberg
Telefon 0931/7849232
Handy 0176/29975113
e.herler_bergbund-wuerzburg
@online.de

→ **Öffentlichkeitsarbeit**
zur Zeit nicht besetzt

→ **Ausbildung**
Sebastian Boldt
Wittelsbacherstraße 6
97074 Würzburg
Telefon 0931/4040110
Handy 0170/8999998
s.boldt.wuerzburg@gmx.de

→ **Naturschutz**
Elena Renninger
Handy 0176/70344145
renninger.elena@gmail.com

→ **Internet**
Frank Beutel
Telefon 0931/884373
beuteldf@gmx.de

→ **Digitalisierung**
Sebastian Fritsch
sebastian.fritsch@posteo.de

→ **Ehrenräte**
Gudrun Dausacker
Telefon 09364/815834
Franz Haimann
Telefon 0931/883049
Norbert Mohr
Telefon 0931/281386

→ **Ehrenvorsitzende**
Margot Kraus

→ **Ehrenmitglieder**
Ernst Kraus
Franz Schneider
Otto Weigand

EVENTMANAGERIN

→ **Rebecca Michel**
Handy 01512/3306051
r.michel_bergbund-wuerzburg
@online.de

